**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 87 (1969)

**Heft:** 121

**Heft**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Schweizerisches Handelsamtsblatt
# Feuille officielle suisse du commerce
# Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, Mittwoch 28. Mai 1969
Berne, mercredi 28 mai 1969

1203

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen
Parait tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

87. Jahrgang
87e année

Nº 121

Redaktion und Administration: Effingerstr. 3, 3000 Bern. ℘ (031) 61 20 00 (Eidg. Amt für das Handelsregister ℘ [031] 61 26 40) – Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Preise: Schweiz: Kalenderjahr Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50. Ausland: jährlich Fr. 40.–. Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto) – Annoncenregie: Publicitas AG – Insertionstarif: 28 Rp. (Ausland 33 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum.

Rédaction et administration: Effingerstr. 3, 3000 Berne. ℘ (031) 61 20 00 (Office féd. du registre du commerce ℘ [031] 61 26 40) – En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix: Suisse: année civ. 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; étranger 40 fr. par an. Prix du numéro 25 ct. (port en sus) – Régie des annonces: Publicitas S.A. – Tarif d'insertion: 28 ct. (étranger 33 ct.) la ligne de colonne d'un millimètre ou son espace.


## Nº 121 Inhalt - Sommaire - Sommario


*Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale*

Konkurse und Nachlassverträge. – Faillites et concordats. – Fallimenti e concordati.

Handelsregister. – Registre du commerce. – Registro di commercio.

Bau- und Brennmaterial AG, in Liquidation, Gümligen.

Insulation Development AG in Liquidation, Zug.

Fondsreglement für den Anfos-Anlagefonds für Hypotheken, Immobilien und Aktien, Tranche I, Basel/Liestal.

Fondsreglement für den Anfos-Anlagefonds für Immobilien und Aktien, Tranche II, Basel/Liestal.

*Mitteilungen – Communications – Comunicazioni*

Schweizerische Nationalbank (Ausweis). – Banque nationale suisse (situation). – Banca nazionale svizzera (situazione).

Auslands-Postüberweisungsdienst. – Service international des virements postaux.

Postcheckverkehr, Beitritte. – Service des chèques postaux, adhésions.


## Amtlicher Teil Partie officielle Parte ufficiale

## Konkurse - Faillites - Fallimenti

**Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Dienstag 17 Uhr, bzw. Freitag 9 Uhr, beim Schweizerischen Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, 3000 Bern, eintreffen.**

**Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, 3000 Berne, à 17 heures le mardi et à 9 heures le vendredi, au plus tard.**

### Konkurseröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

**Kt. Zürich** – Konkursamt Zürich (Altstadt), 8001 Zürich (1152)

Gemeinschuldnerin: **Markant-Holding AG in Liquidation**, Talstrasse 18, 8001 Zürich.

Eigentümerin des folgenden Grundstückes:

In der Gemeinde Männedorf:

Grundbuchblatt 2200, Kat. Nr. 4537, Plan 7, 679 m² Garten im Ausserfeld.

Anmerkung und Dienstbarkeiten laut Grundbuch.

Datum der Konkurseröffnung: 17. April 1969.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 17. Juni 1968.

### Sospensione della procedura

(L.E.F. 230)

**Ct. Ticino** – Ufficio dei fallimenti, 6600 Locarno (1148)

Fallito: **Bay Hans**, graniti, Locarno 4.

Data dei decreti di apertura e di sospensione: 8 maggio 1969 e 22 maggio 1969.

La procedura di liquidazione sarà chiusa per mancanza di attivo, se nessun creditore ne chiederà la continuazione entro dieci giorni, anticipando franchi 2000.— a garanzia delle spese.

L'ufficio si riserva di chiedere ulteriori anticipi qualora l'importo ichiesto si rivelasse insufficiente.

### Schluss des Konkursverfahrens - Clôture de faillite

(SchKG. 268) (L.P. 268)

**Kt. Zürich** – Konkursamt Wülflingen-Winterthur, 8400 Winterthur (1143)

Das Konkursverfahren über Frau **Schneider Annemarie**, geb. 1922, wohnhaft Hettlingerstrasse 7, 8472 Seuzach, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Winterthur vom 20. Mai 1969 als geschlossen erklärt worden.

**Ct. de Berne** – Office des faillites, 2740 Moutier (1144)

Failli: **Himmelberger Kurt**, 1938, boucher, précédemment à Moutier, maintenant à St.Moritz.

Date de la clôture par ordonnance du président du Tribunal I de Moutier: 21 mai 1969.

### Konkurssteigerungen

(SchKG. 257–259)

### Vendita all'incanto dei beni appartenenti alla massa

(L.E.F. 257–259)

**Kt. Bern** – Konkursamt Büren an der Aare (1145)

**Einmalige Liegenschaftssteigerung**

Im Konkurse der **Türenfabrik und Normbauteile Pieterlen, R. Etter**, Pieterlen, wird Donnerstag, 3. Juli 1969, 15.15 Uhr, im Gasthof zum Sternen, in Pieterlen, an eine einmalige öffentliche Steigerung gebracht:

Pieterlen-Grundbuchblatt Nr. 1676

selbständiges und dauerndes Baurecht für Werkhalle mit Garagen und Wohnhaus mit Rentenpflicht bis 18. November 2025, auf Pierterlen-Grundbuchblatt Nr. 1156, gemäss Baurechtsvertrag, eingetragen am 18. November 1965 (Beleg 111/3826), worauf heute stehen: Schreinereiwerkhalle, Einstellhalle, Garage und Bureau. Halt 26,18 Aren Wiese und Weg, Känelmattenweg 21.

| | |
|---|---|
| Brandversicherung | Fr. 175 600.— |
| Amtlicher Wert | Fr. 324 900.— |
| Konkursamtliche Schätzung | Fr. 330 000.— |

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 18. bis 27. Juni 1969 beim unterzeichneten Konkursamt öffentlich zur Einsicht auf.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht auf die Schätzung an den Höchstbietenden.

Das Fabrikgebäude kann am Montag, den 30. Juni 1969, von 14 bis 15.30 Uhr, am Känelmattenweg 21, in Pieterlen, besichtigt werden.

3294 Büren an der Aare, den 22. Mai 1969 Konkursamt Büren

**Ct. Ticino** – Ufficio dei fallimenti, Lugano (1146)

**Avviso di incanto unico**

Fallita: **Insena GmbH**, Friesenbergstrasse 110, Zurigo 3.

Immobili da realizzare: in territorio del comune di Cagiallo.

| | Nº di mappa: | Misura mq.: |
|---|---|---|
| Nolina di dentro, selva | 1085 | 879 |
| Nolina di dentro, diroccato | 1115 A | 4 |
| Nolina di dentro, selva | b | 1393 |
| Nolina di dentro, prato | c | 9637 |
| Nolina di dentro, cassinello | D | 10 |
| Nolina di dentro, cascina | E | 17 |
| Nolina di dentro, stalla diroccata | F | 35 |
| Nolina di dentro, casa | G | 10 |
| Nolina di dentro, corte | h | 58 |
| Nolina di dentro, selva | l | 411 |
| Nolina di dentro, cascina | 1665 | 46 |

Valore complessivo di stima peritale: Fr. 50 191.—.

Oneri e servitù fondiarie: Si fa riferimento all'elenco oneri depositato il 22 aprile 1969.

Data e luogo dell'incanto: 17 luglio 1969, ore 14.30, presso l'ufficio di esecuzione e fallimenti di Lugano, Via Ciseri 2.

Le condizioni d'asta sono ostensibili a contare dal 4 luglio 1969.

6900 Lugano, 21 maggio 1969 Ufficio dei fallimenti, Lugano

**Ct. Ticino** – Ufficio dei fallimenti, Lugano (1147)

**Avviso di incanto unico**

Fallita: **Sunlake SA**, Massagno.

Immobili da realizzare: in territorio del comune di Lugano:

| | Nº di mappa: | Misura mq.: |
|---|---|---|
| Via Tesserete, Casa di reddito | 729 A | 439 |
| Via Tesserete, Annesso con terrazze | B | 296 |
| Via Tesserete, Terrazza | C | 92 |
| Via Tesserete, Autorimesse | D | 77 |
| Via Tesserete, Accessi e terreno annesso | c | 792 |
| In territorio del comune di Massagno: | | |
| Praccio di Sotto, pollaio | 273 A | 7 |
| Praccio di Sotto, giardino | b | 244 |

Valore complessivo di stima peritale: Fr. 2 800 000.—.

Oneri e servitù fondiarie: Si fa riferimento all'elenco oneri depositato il 16 aprile 1969.

Data e luogo dell'incanto: 17 luglio 1969, ore 15.30 presso l'ufficio di esecuzione e fallimenti di Lugano, Via Ciseri 2.

Le condizioni d'asta sono ostensibili a contare dal 4 luglio 1969.

6900 Lugano, 21 maggio 1969 Ufficio dei fallimenti, Lugano

## Nachlassverträge - Concordats - Concordati

### Nachlass-Stundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG. 295, 296, 300)

### Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L.P. 295, 296, 300)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlass-Stundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

**Ct. de Berne** – Arrondissement des Franches-Montagnes (1149)

Débitrice: **Seierie Boillat SA**, Les Breuleux.

Date de l'octroi du sursis: 21 mai 1969.

Durée du sursis: 4 mois, soit jusqu'au 21 septembre 1969.

Commissaire au sursis: Werner Stauffer, expert-comptable, rue de la Gare 16, 2500 Bienne.

Délai pour les productions: samedi 21 juin 1969.

Les productions doivent être adressées au commissaire au sursis avec pièces justificatives et indication de tous droits de gages préférentiels.

Assemblée des créanciers: mardi 2 septembre 1969, à 14 h. 30, à la salle des audiences du Tribunal, Hôtel de la Préfecture, à Saignelégier.

Dépôt des pièces: les documents relatifs au concordat pourront être consultés 10 jours avant l'assemblée des créanciers au bureau du commissaire.

**Kt. Thurgau** – Konkurskreis Bischofszell (1150)

**Verschiebung der Gläubigerversammlung**

Im Stundungsverfahren der Firma **Straub Ed. & Co.**, Heizungs- und Lüftungsanlagen, Sulgen wird die auf Dienstag, 10. Juni 1969, ins Hotel **Helvetia**, Sulgen, angesetzte Gläubigerversammlung (siehe Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 68 vom 22. März 1969) **verschoben.**

Das neue Datum wird wieder publiziert.

8580 Amriswil, den 23. Mai 1969

Der Sachwalter:
Karl Ullmann, Friedensrichter
Amriswil

### Nichtbestätigung des Nachlassvertrages

**Kt. St. Gallen** – Bezirksgericht St. Gallen (1151)

Das Bezirksgericht St. Gallen, I. Abteilung, hat in seiner Sitzung vom 25. März 1969 die Bestätigung des von **Stäheli-Matt Karl**, Tschudistrasse 52, 9000 St. Gallen, mit seinen Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrages verweigert. Der Entscheid ist am 12. Mai 1969 in Rechtskraft erwachsen.

9004 St. Gallen, den 23. Mai 1969 Die Bezirksgerichtskanzlei

## Handelsregister - Registre du commerce Registro di commercio

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Graubünden, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève.

**Zürich – Zurich – Zurigo**

13. Mai 1969. Maschinen, Apparate, Waren aller Art.

**Pemaco G.m.b.H.**, in Dietikon. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 28. April 1969 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Zweck: Handel mit und Fabrikation von Maschinen, Apparaten und Zubehör sowie Handel mit Waren aller Art. Die Gesellschaft kann Beteiligungen an verwandten oder ähnlichen Unternehmungen eingehen. Stammkapital: Fr. 20 000. Gesellschafter: Ludwig Petitjean, von Zürich, in Zürich 9, mit einer Stammeinlage von Fr. 19 000, und Urban Meyer, von Laufen BE, in Dietikon, mit einer Stammeinlage von Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift: der Gesellschafter Ludwig Petitjean. Geschäftsdomizil: Bergstrasse 67.

13. Mai 1969.

**Badekurpräparate-Aktiengesellschaft**, in Zürich 8 (SHAB Nr. 112 vom 14. 5. 1968, S. 1035). Die Generalversammlung vom 11. April 1968 hat die Statuten geändert. Zweck der Gesellschaft sind insbesondere Herstellung und Verkauf von Badekurpräparaten. Die Gesellschaft kann ferner andere Unternehmungen gründen oder sich daran beteiligen, Liegenschaften kaufen und verkaufen und Kuraufenthalte für Patienten in Hotels durchführen.

13. Mai 1969.

**City-Pneu AG**, in Zürich 11 (SHAB Nr. 75 vom 31. 3. 1969, S. 707), Erwerb und Betrieb von Pneuservice-Stellen in städtischen Zentren usw. Die Generalversammlung vom 29. April 1969 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 150 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 200 000 erhöht worden. Der Erhöhungsbetrag wurde durch Verrechnung liberiert. Das Grundkapital ist zerlegt in 200 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000.

13. Mai 1969.
**«Techniko», Technische Fachschule Zürich G.m.b.H.**, in Zürich 1 (SHAB Nr. 22 vom 28. 1. 1960, S. 298). Die Gesellschafterversammlung vom 30. April 1969 hat die Statuten geändert. Das Stammkapital ist auf Fr. 400 000 erhöht worden, indem die Stammeinlage des einzigen Gesellschafters Dr. Rudolf Meier von Fr. 28 000 auf Fr. 400 000 erhöht wurde. Der Erhöhungsbetrag ist durch Verrechnung liberiert worden.

13. Mai 1969.
**Zehnder A.-G., Holzbau, Winterthur-Hegi**, in Winterthur 2 (SHAB Nr. 22 vom 28. 1. 1963, S. 265). Die Generalversammlungen vom 1. Oktober 1968 und 9. Januar 1969 haben die Statuten geändert. Die Firma lautet neu **Zehnder AG., Elementbauten, 8409 Winterthur.** Die Gesellschaft bezweckt die Erstellung von Schul-, Büro- und Industriebauten sowie von Wohn- und Ferienhäusern unter Verwendung von selbst vorfabrizierten Leichtbauelementen, die Betätigung als Generalunternehmerin, den Betrieb einer Zimmerei und Bauschreinerei sowie den Ankauf, die Verwaltung und den Verkauf von Liegenschaften. Durch Ausgabe von 200 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 50 000 auf Franken 250 000 erhöht worden. Der Erhöhungsbetrag wurde voll aus Reserven liberiert. Das Grundkapital ist zerlegt in 250 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000.

13. Mai 1969.
**Medizintechnik AG., vormals Dr. Malek-Nägeli AG.**, in Oberrieden (SHAB Nr. 289 vom 11. 12. 1964, S. 3722). Die Generalversammlung vom 19. Februar 1969 hat die Statuten geändert. Die Firma lautet nun **Medizin-Technik AG.** Zweck der Gesellschaft sind Fabrikation von und Handel mit medizinischen und zahnärztlichen Geräten und Produkten. Dr. Mario Leemann ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Friedrich Flury, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident desselben; er führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelunterschrift für das Gesamtunternehmen. Neu ist als Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift für das Gesamtunternehmen gewählt worden Margrit Flury, von Kleinlützel, in Oberrieden.

13. Mai 1969.
**Medizintechnik AG., vormals Dr. Malek-Nägeli AG.**, Zweigniederlassung in Zürich 6 (SHAB Nr. 289 vom 11. 12. 1964, S. 3722), Fabrikation von und Handel mit medizinischen Geräten und Produkten usw., mit Hauptsitz in Oberrieden. Infolge Aufhebung dieser Zweigniederlassung wird der hierauf bezügliche Eintrag im Handelsregister gelöscht.

13. Mai 1969.
**Treuhandbüro Kradolfer,** in Aeugst am Albis. Inhaber: Alfred Kradolfer, von Zürich und Buhwil, in Aeugst am Albis. Ausübung von Treuhandfunktionen, Vermögens- und Immobilienverwaltungen, Vermittlungen von Liegenschaften und Steuerberatungen. Hauptstrasse.

13. Mai 1969.
**Radio Telefix Broder,** in Zürich. Inhaber: Rudolf Broder, von Zürich, in Stäfa. Einzelunterschrift ist erteilt an Hans-Rudolf Peter, von und in Zürich. Handel mit und Reparatur von Radio-, Grammo-, Tonband- und Fernsehgeräten. Würzwies 6.

13. Mai 1969. Verpackungen, Papierwaren, Druckerzeugnisse.
**«wipack», Hch. Wildhaber,** in Zürich. Inhaber: Heinrich Wildhaber, von Walenstadt, in Zürich 2. Handel mit Verpackungen, Papierwaren und Druckerzeugnissen. Engimattstrasse 34.

13. Mai 1969. Gesundheitstechnische Anlagen.
**Hermann Meier, Dipl. Ing. E.T.H.,** in Zürich (SHAB Nr. 173 vom 26. 7. 1968, S. 1636), Ingenieurbureau für gesundheitstechnische Anlagen. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Kollektivgesellschaft «Herm. Meier & Wilh. Wirz, dipl. Ingenieure ETH» in Zürich 6, erloschen.

13. Mai 1969. Gesundheitstechnische Anlagen.
**Herm. Meier & Wilh. Wirz, dipl. Ingenieure ETH,** in Zürich 6. Unter dieser Firma sind Hermann Meier, von Reiden und Zürich, in Zürich 10, und Wilhelm Wirz, von Zetzwil, in Winterthur 2, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1968 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Hermann Meier, Dipl. Ing. E.T.H.», in Zürich, übernommen hat. Einzelprokura ist erteilt an Hermann Meier jun., von und in Zürich; Josef Zünd, von Altstätten und Zürich, in Münsingen, und Kurt Heinzelmann, von Liestal, in Stäfa. Ingenieurbureau für gesundheitstechnische Anlagen. Obstgartenstrasse 19.

13. Mai 1969. Bureau- und Organisationsmöbel.
**Denz & Co.,** in Volketswil, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 50 vom 29. 2. 1968, S. 437), Handel en gros mit Büro- und Organisations-Möbeln. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind von der neuen Kommanditgesellschaft «Denz & Co.», in Zürich 4, übernommen worden.

13. Mai 1969. Bureau- und Organisationsmöbel.
**Denz & Co.,** in Zürich 4. Unter dieser Firma sind Albert Denz, jun., von Zürich, in Volketswil, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Emilie Denz, geb. Floria, von Zürich, in Volketswil, als Kommanditärin mit einer durch Verrechnung liberierten Kommanditsumme von Fr. 5000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die am 1. Februar 1969 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Denz & Co.», in Volketswil, übernommen hat. Handel en gros und en détail mit Büro- und Organisationsmöbeln. Lagerstrasse 107.

13. Mai 1969. Grundstücke.
**Dr. Carl Staub in Nachlassliquidation,** in Zürich (SHAB Nr. 210 vom 8. 9. 1966, S. 2842), An- und Verkauf sowie Ueberbauung von Grundstücken usw. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

13. Mai 1969.
**VIRAG Verlags-AG (Editions VIRAG SA),** in Zürich 7 (SHAB Nr. 158 vom 9. 7. 1968, S. 1491), Herausgabe und Vertrieb der Zeitschrift «Industrie Rundschau» usw. Die Prokura von Ruth Ammann ist erloschen.

13. Mai 1969.
**Gelatinefabrik Winterthur,** in Winterthur 3, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 166 vom 19. 7. 1967, S. 2460), Gelatine- und Leimfabrikation usw. Die Unterschriften von Dr. Theodor Krummenerl und Otto Weidmann sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien Hansjürg Meyer, Hugo Sulzer-Stierlin und Dr. Cla Christoffel, Mitglieder des Verwaltungsrates.

13. Mai 1969.
**Kontroll & Revisions A.G.,** Zweigniederlassung in Zürich 2 (SHAB Nr. 63 vom 17. 3. 1969, S. 585), mit Hauptsitz in Basel. Die Unterschrift von Ernest Apothéloz ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Eugen Harter, von Zürich, in Basel, Mitglied des Verwaltungsrates.

13. Mai 1969.
**Nahor Holding A.G.,** in Zollikon (SHAB Nr. 1 vom 3. 1. 1968, S. 2), Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmungen der pharmazeutischen Branche usw. Dr. Vitale Fabris ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

13. Mai 1969. Reisen, Speditionen usw.
**J. Ouboter Aktiengesellschaft,** in Zürich (SHAB Nr. 21 vom 26. 1. 1966, S. 275), Betrieb des Passage-, Auswanderungs-, Reise-, Fracht-, Speditions- und Versicherungs-Geschäftes als Agentur sowie als Eigenunternehmer usw. Dr. Hendrik N. Dutilh ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

13. Mai 1969.
**Schweizerische Hypotheken- und Handelsbank (Banque hypothécaire et commerciale suisse) (Banca ipotecaria e commerciale svizzera),** Zweigniederlassung in Zürich 1 (SHAB Nr. 152 vom 2. 7. 1968, S. 1433), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Solothurn. Schreibweise der französischen und der italienischen Fassung der Firma ist nun: **Banque Hypothécaire et Commerciale Suisse,** beziehungsweise **Banca Ipotecaria e Commerciale Svizzera.** Die Firma wird nun auch in englischer Sprache geführt, lautend **Swiss Mortgage and Commercial Bank.** Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb einer Hypotheken- und Handelsbank. Hypothekar- und Handelskredite im Ausland sind der Bank untersagt.

13. Mai 1969. Gaststätten.
**Gloria A.G.,** in Zürich 1 (SHAB Nr. 66 vom 20. 3. 1958, Seite 785), Betrieb von Gaststätten usw. Neues Geschäftsdomizil: Dufourstrasse 117 in Zürich 8 (bei Emilie Korsower, geb. Hörler).

13. Mai 1969.
**Visus Kontaktschalen G.m.b.H.,** in Zürich 2 (SHAB Nr. 68 vom 22. 3. 1961, S. 826), Vertrieb und Anpassung von Kontaktschalen usw. Neues Geschäftsdomizil: Theaterstrasse 2 in Zürich 1.

13. Mai 1969.
**Royal-Garage GmbH,** in Dietlikon (SHAB Nr. 56 vom 9. 3. 1965, S. 730), Import von und Handel mit Motorfahrzeugen usw. Der Gesellschafter und Geschäftsführer Aldo Macchi wohnt nun in Nürensdorf.

13. Mai 1969. Autozubehör.
**Autonova G.m.b.H.,** in Zürich 5 (SHAB Nr. 69 vom 23. 3. 1961, S. 838), Fabrikation von und Handel mit Autozubehör usw. Neues Geschäftsdomizil: Niklausstrasse 12 in Zürich 6.

13. Mai 1969. Schneiderinnenfurnituren.
**Walter Moennig, Zürich 51,** bisher in Zürich (SHAB Nr. 259 vom 4. 11. 1949, S. 2866). Der Firmainhaber hat den geschäftlichen Sitz und sein persönliches Wohndomizil nach Wetzikon verlegt. Neuer Firmenlaut: **Walter Moennig.** Der Geschäftsbereich wird neu wie folgt umschrieben: Handel mit Schneiderinnen-Furnituren und Futterstoffen. Die Prokura von Irene Mönnig geb. Sigrist ist erloschen. Einzelprokura ist erteilt an Margaretha Moennig-Fröhlich, von Zürich und Uster, in Wetzikon. Geschäftsdomizil: Weberweg 10.

13. Mai 1969. Herrenwäsche, Herrenkonfektion.
**Kurt Zuellig,** bisher in Herrliberg (SHAB Nr. 114 vom 18. 5. 1965, S. 1566). Die Firma hat ihren Sitz nach Zürich verlegt. Der Geschäftsbereich wird wie folgt neu umschrieben: Fabrikation und Vertretungen von sowie Handel mit Herrenwäsche; Import und Verkauf von Herrenkonfektion. Geschäftsdomizil: Badenerstrasse 141.

13. Mai 1969.
**Tip-Top-Garage A.-G. Zürich,** in Zürich 2, (SHAB Nr. 29 vom 5. 2. 1969, S. 280). Die Prokura von Jean Huber ist erloschen.

13. Mai 1969.
**Konrad Meister, Schleifmittelwerk,** in Grossandelfingen (SHAB Nr. 32 vom 8. 2. 1967, S. 485). Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 1. Januar 1969 an die «Meister Schleifmittelwerk AG», in Grossandelfingen, erloschen.

13. Mai 1969.
**Meister Schleifmittelwerk AG,** in Grossandelfingen. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 30. April 1969 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Weiterführung des früher unter der Firma Konrad Meister, Andelfingen, betriebenen Schleifmittelwerkes. Die Gesellschaft kann auch Geschäfte in verwandten Gebieten sowie auch in der Metallindustrie tätigen, sich an anderen Unternehmungen beteiligen, in- und ausländische Vertretungen übernehmen sowie Liegenschaften kaufen, verwalten und verkaufen. Grundkapital: Fr. 500 000, zerlegt in 500 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt das unter der Firma «Konrad Meister, Schleifmittelwerk» in Grossandelfingen geführte Geschäft mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 1. Januar 1969, nach der die Aktiven Franken 2 439 490.85 und die Passiven Fr. 1 590 281.85 betragen. Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 849 209, wovon Franken 498 000 auf das Grundkapital angerechnet werden. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: durch Veröffentlichung im SHAB oder eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus drei bis fünf Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Einzelunterschrift Konrad Meister, von Benken ZH, in Grossandelfingen, als Präsident; Ernst Heinrich Maass, deutscher Staatsangehöriger, in Kleinandelfingen, und Ernst Peter, von Zell ZH, in Schaffhausen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Karl Büchler, von Unterlangenegg, in Seuzach, und Ernst Müller, von und in Kleinandelfingen. Geschäftsdomizil: Grabenacker.

13. Mai 1969.
**Ortobau AG Generalunternehmung,** in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 30. April 1969 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Betätigung als Generalunternehmer der Baubranche. Die Gesellschaft kann Liegenschaften erwerben, verwalten und veräussern. Grundkapital: Fr. 500 000, zerlegt in 500 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: eingeschriebener Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift: Theodor Spaltenstein, von Flaach, in Bassersdorf. Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt an Karl Schwob, von Frenkendorf, in Zürich, und Albert Metz, von Jenaz und Zürich, in Zollikon. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Ernst Mäder, von und in Zürich, und Adolf Egger, von Grindelwald, in Zürich. Geschäftsdomizil: Dörflistrasse 112 in Zürich 11.

13. Mai 1969.
**Aktiengesellschaft für Hypotheken und Finanzierungen,** in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 12. Mai 1969 eine Aktiengesellschaft. Zweck: in erster Linie die Tätigung von Hypotheken- und Finanzgeschäften sowie ferner Ausführung treuhänderischer Mandate wirtschaftlichen, finanziellen und rechtlichen Charakters; die Verwaltung von Gütern aller Art; den Kauf und Verkauf von Mobilien und die Beteiligung an anderen Unternehmen. Grundkapital: Fr. 500 000, zerlegt in 500 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt 200 Obligationen der Schweizerischen Bankgesellschaft, 200 Obligationen des Schweizerischen Bankvereins und 100 Obligationen der Schweizerischen Kreditanstalt im Nennwerte von je Fr. 1000 zum Gesamtpreis von Fr. 500 000, welcher voll auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht wird. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: Publikationsorgan oder eingeschriebener Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis fünf Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Hugo Sidler, von Luzern, in Zürich. Geschäftsdomizil: Alfred Escher-Strasse 38 in Zürich 2.

13. Mai 1969. Nahrungsmittel.
**Sabana AG,** in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 12. Mai 1969 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Handel mit, Export und Import von natürlichen und konservierten Nahrungsmitteln; Uebernahme von Vertretungen in der Lebensmittelbranche und Beteiligung an Unternehmungen mit gleicher oder ähnlicher Zwecksetzung. Grundkapital: Fr. 50 000, zerlegt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: Publikationsorgan oder eingeschriebener Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis fünf Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Hugo Sidler, von Luzern, in Zürich. Geschäftsdomizil: Alfred Escher-Strasse 26 in Zürich 2 (c/o Büro Dr. H. Sidler).

14. Mai 1969. Zurverfügungstellung von Objekten aller Art; Dienstleistungen.
**Leasing AG Zürich (Leasing SA Zurich) (Leasing SA Zurigo) (Leasing Ltd. Zurich),** in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 12. Mai 1969 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Kauf und Verkauf sowie Vermietung von Objekten aller Art und die Zurverfügungstellung derselben sowie von Personen an Dritte auf der Grundlage des Leasinggeschäftes; Beteiligung an in- und ausländischen Unternehmungen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Liegenschaften zu erwerben, zu belasten und zu verkaufen. Grundkapital: Franken 100 000, zerlegt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000, mit Franken 50 000 einbezahlt. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: eingeschriebener Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis fünf Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Kollektivunterschrift zu zweien Charles Gmür, von Amden, in Zollikon, Präsident; Roger Berthoud, von Fleurier, in Rüschlikon; und Dr. Werner de Capitani, von Zürich und Vezia, in Meilen. Geschäftsdomizil: Talacker 21 in Zürich 1 (c/o Finanz AG Zürich).

14. Mai 1969.
**ABS Pumpen AG (ABS Pompes SA) (ABS Pumps Ltd.),** in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 28. April 1969 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Handel mit Pumpen und Zubehör sowie deren Montage und Reparaturen. Die Gesellschaft darf sich an anderen Unternehmen gleicher oder irgendeiner Art beteiligen. Grundkapital: Fr. 50 000, zerlegt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Kollektivunterschrift zu zweien Albert Blum, deutscher Staatsangehöriger, in Scheiderhöhe b. Siegburg (Deutschland), als Präsident; Dr. Peter A. Schibler, von Däniken, in Freiburg, als Sekretär; und Willy Schrag, von Wynigen, in Bevaix. Geschäftsdomizil: Gertrudstrasse 24 in Zürich 3.

14. Mai 1969.
**Modern Music Productions Aktiengesellschaft,** in Winterthur. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 12. März und 11. April 1969 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Produktion und Vertrieb zeitgemässer moderner Musik in Form von Tonträgern aller Art. Im Rahmen dieses Zweckes kann die Gesellschaft auch Werbe-, Spiel- und Fernsehfilme sowie Ton- und Filmreklame herstellen und Künstlerbetreuung und Künstlervermittlung, Auswertung und Wahrnehmung von Leistungsschutz und Urheberrechten und Konzertveranstaltungen durchführen. Im weiteren kann sie sich an anderen Unternehmen beteiligen. Grundkapital: Fr. 50 000, zerlegt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: SHAB oder eingeschriebener Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Lya Augustoni, von und in Winterthur. Geschäftsdomizil: Mythenstrasse 45 in Winterthur 1 (c/o Wirtz Revisions- und Treuhand-Aktiengesellschaft).

## Graubünden – Grisons – Grigioni

Rettifica.
**Gesellschaft für Agrar und Immobilien Beteiligungen A.G. GEAIM,** in Coira (FOSC del 12. 5. 1969, N° 109, p. 1077), ragione sociale esatta. Capitale sociale: fr. 50 000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000, interamente versato.

## Waadt – Vaud – Vaud

*Bureau de Vevey*

Complément.
**Société de Banque Suisse,** succursale de Montreux, avec siège principal à Bâle. L'inscription du 8 mai 1969 (FOSC du 21. 5. 1969, p. 1156) est complétée en ce sens que la succursale est de plus engagée par la signature collective à deux de Claude Humberset, du Lieu, à Ecublens VD, directeur de la succursale de Lausanne.

## Wallis – Valais – Vallese

*Bureau de Sion*

7 mai 1969. Immeubles.
**Simosa S.A.,** à Sion, achat, vente et construction d'immeubles (FOSC du 24. 11. 1967, N° 276, p. 3884). Le conseil d'administration est composé de: Artur Imhof, de Grengiols, à Brigue, président; Guido Senn (membre inscrit), vice-président; René Boll, secrétaire (inscrit); Jean-Bernard Favre, de et à Sion, membre. Les administrateurs Claude Humberset, président, et Daniel Gay, membre, ont démissionné, leurs signatures sont radiées. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs.

8 mai 1969. Installations électriques.
**Grichting et Valtério S.A.,** à Sion, tous travaux d'installations électriques (FOSC du 20. 2. 1969, N° 42). Paul Mariéthoz, de Nendaz, à Sion, est nommé sous-directeur. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs, du sous-directeur, et du fondé de pouvoirs.

8 mai 1969.
**Grichting & Valtério S.A. entreprise électrique, succursale de Nendaz,** à Basse-Nendaz, commune de Nendaz. Sous cette raison sociale, la société anonyme Grichting & Valtério S.A. à Sion, tous travaux d'installations électriques inscrite sur le registre du commerce de Sion (FOSC du 20. 2. 1969, N° 42, p. 628) a, suivant décision de son conseil d'administration du 15 février 1969, créé une succursale à Nendaz. La succursale est engagée par la signature collective à deux des administrateurs: Arthur Valtério, de et à Sion; Joseph Grichting, de Loèches-les-Bains, à Sion; du sous-directeur Paul Mariéthoz, de Nendaz, à Sion; du fondé de pouvoirs, Jean-Luc Bianco, de Conthey, à Sion. Bureaux: Immeuble Hoirie Alex. Mariéthoz, Basse-Nendaz.

8 mai 1969. Immeubles.
**S.I. Anzère-Vallon S.A.,** à Sion. Suivant acte authentique et statuts du 22 avril 1969, il a été constitué sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but: l'achat, l'exploitation, la vente de biens immobiliers et en général toutes opérations financières, commerciales, mobilières et immobilière se rattachant au but de la société. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions, au porteur, de fr. 1000 chacune, entièrement libéré. Les publications de la société sont faites dans la FOSC. Les communications et convocations sont adressées aux actionnaires par lettre recommandée si tous sont connus ou par une insertion dans l'organe de publicité de la société. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou de plusieurs membres. Actuellement: Jean-Paul Aeschimann, de Lützelflüh BE, à Anière GE, est administrateur unique, avec signature individuelle. Domicile légal et bureaux: c/o Me Guy Praplan, avocat notaire, 8, rue des remparts.

8 mai 1969.
**Téléphonie S.A., succursale de Sion,** à Sion. Fabrication et vente d'appareils dans le domaine de l'électronique (FOSC du 5. 9. 1968,

N° 208, p. 1919), avec siège principal à Lausanne. Willy Engler, de Montherod VD, à Paudex (secrétaire, inscrit), a été nommé directeur général. Il signe collectivement à deux pour l'ensemble de la société.

8 mai 1969.
**Caisse de Crédit Mutuel de Montana,** à Montana, commune de Montana (FOSC du 19. 11. 1964, N° 270, p. 3483). Jean-Louis Rey, de et à Montana, commune de Montana, a été nommé secrétaire; Charles Robyr, de et à Montana, commune de Montana a été nommé membre du comité de direction. Jean Rey, jusqu'ici secrétaire a démissionné, sa signature est radiée. Il ne fait plus partie du comité de direction. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

9 mai 1969. Bitumes.
**Colas Société Anonyme,** succursale de Granges, exploitation des bitumes à froid, etc. (FOSC du 19. 2. 1962, N° 41, p. 391), avec siège principal à Vernier. William-Arthur Geneux, président, de et à Genève; Hubert Testevuide, vice-président (inscrit); Pierre Folliet, secrétaire, de Vernier, à Cologny; Louis Catalan, membre, de Genève, à Neuchâtel; Yves Le Grand, membre (inscrit); Georges Raveau, de France, à Alger, membre; Gustave Wuhrmann, de Winterthur, à Genève, membres. Jean-Claude Sauty, directeur (inscrit) et Jean Blaise, Marcel Bonnaud, Paul Chastellain, Raymond Lanöe et Marcel Schwitzguebel, fondés de pouvoirs (inscrits), signent désormais collectivement à deux. Le vice-président Hubert Testevuide est maintenant domicilié à Bellevue sur Meudon (Hauts-de-Seine, France).

9 mai 1969. Nettoyage de citernes.
**Citerna Ardon S.A.,** à Ardon. Suivant acte authentique et statuts du 8 avril 1969, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour but; l'exploitation d'une entreprise de nettoyage et révision de citernes, avec toutes les opérations s'y rattachant notamment l'installation de citernes et le commerce de citernes et brûleurs à mazoût. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions nominatives de fr. 1000 chacune, libéré jusqu'à concurrence de 40 %. Les publications de la société sont faites dans le Bulletin officiel du canton du Valais, sous réserve de celles qui doivent aussi paraître dans la FOSC. Les communications et convocations sont adressées aux actionnaires par lettre recommandée. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de 2 à 5 membres. Il est actuellement composé d'Alfred Bérard, de et à Ardon, président; Siegfried Weiss, d'Allemagne, à Ardon, membre. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs. Domicile légal et bureaux: c/o Alfred Bérard, à Ardon.

## Neuenburg – Neuchâtel – Neuchâtel

*Bureau de La Chaux-de-Fonds*

13 mai 1969. Alimentation.
**Paul Besson,** à La Chaux-de-Fonds, commerce d'alimentation générale; vins et liqueurs (FOSC du 18. 3. 1965, N° 64). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

13 mai 1969. Alimentation.
**Jean-Pierre Prongué,** à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la raison est Jean-Pierre Noël Prongué, de Buix BE, à La Chaux-de-Fonds. Commerce d'alimentation générale; vins et liqueurs, fruits et légumes, charcuterie, tabacs, produits laitiers, pain et pâtisserie, textiles, non-foods et nouveautés. Exploitation d'un salon-lavoir. Le titulaire utilise l'enseigne «Alimentation Jean-Pierre». Rue Philippe-Henri Matthey 8.

13 mai 1969. Nickelage, chromage.
**Superchrom, Willy Burkhard, succ. de Superchrom, Henri Walter,** à La Chaux-de-Fonds, atelier de chromage de boîtes de montres, de fournitures d'horlogerie et autres articles (FOSC du 13. 4. 1965, N° 86). Nouvelle raison de commerce: **Willy Burkhard, Xelor.** Nouvel objet de l'entreprise: atelier de nickelage, chromage, dorage, en tous genres. Nouvelle adresse: rue du Ravin 11.

13 mai 1969. Chromage.
**Superchrom, Jean-Jacques Chopard,** à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est Jean-Jacques Willy Chopard, de Sonvilier BE, à La Chaux-de-Fonds, séparé de biens de Raymonde Arlette née Schmutz. Atelier de chromage de boîtes de montres, de fournitures d'horlogerie et autres articles. Rue Jaquet Droz 9a

13 mai 1969. Charronnage.
**Jean Von-Gunten,** à La Chaux-de-Fonds, fabrication et vente de guide-cornes pour jeune bétail et charronnage (FOSC du 18. 2. 1953, N° 39). Nouvelle adresse: rue du Progrès 8.

*Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)*

13 mai 1969.
**Garage Léon Duthé,** à Fleurier, garage d'automobiles (FOSC du 21. 2. 1968, N° 43, p. 377). La procuration conférée à Eric-René Liechti est éteinte.

*Bureau de Neuchâtel*

13 mai 1969. Pierres fines.
**Exacta S.A. (Exacta A.G.) (Exacta Ltd.),** succursale au Landeron. Sous cette raison sociale la société anonyme «Exacta S.A. (Exacta A.G.) (Exacta Ltd.)», avec siège social à Bienne, fabrication et commerce de pierres fines pour l'industrie, pièces de précision en matière très dure et produits analogues, inscrit sur le registre du commerce de Bienne le 21 avril 1969 (FOSC du 1. 5. 1969, N° 100, p. 985) a, suivant décision de son conseil d'administration du 3 avril 1969, créé une succursale au Landeron. La succursale est engagée par la signature collective à deux de: Oskar Hirni, de et à Interlaken, président; Richard Wirz, de Sissach, à Wildcrswil, administrateur-directeur; Adolf Willy Moser, de Tüscherz-Alfermée, à Bienne, vice-président; Otto Hugo Moser, de Tüscherz-Alfermée, à Bienne et Rudolf Studer, de Hägendorf, à Bienne, tous deux membres. Bureau de la succursale: Chemin Mol 11a.

## Genf – Genève – Ginevra

9 mai 1969. Entreprise de nettoyage.
**Ch. Cornaz,** à Lancy, entreprise de nettoyage (FOSC du 10. 4. 1968, p. 769). L'inscription est radiée par suite de cessation de l'exploitation.

9 mai 1969. Transports professionnels.
**Mingerzahn Ernest,** à Genève, transports professionnels (FOSC du 29. 8. 1950, p. 2232). L'inscription est radiée par suite de cessation de l'exploitation.

9 mai 1969. Achat-vente de tableaux.
**Maurice Rollin,** à Genève. Chef de la maison: Maurice Rollin, de France, à Genève. Achat et vente de tableaux. 25, Grand'Rue.

9 mai 1969. Articles de sport.
**Regamey Sport, société en nom collectif,** à Genève, articles de sport et de camping (FOSC du 13. 9. 1965, p. 2862). Par suite de mariage avec Bernard-Robert Golay, dont elle est séparée de biens, l'associée Arlette-Geneviève Regamey porte désormais le nom de Golay et est originaire du Chenit VD.

9 mai 1969.
**Banque pour le Commerce Suisse-Israélien (Bank für Schweizer-israelischen Handel) (Swiss-Israël Trade Bank) (Bank Lenischar Swiss-Israël),** à Genève, société anonyme (FOSC du 3. 4. 1969, p. 742). Signature collective à deux a été conférée à Arturo Klein, du Chili, à Pregny-Chambésy, directeur, et Roberto Klein, du Chili, à Genève, sous-directeur. Procuration collective à deux, limitée à l'établissement principal, a été conférée à Anthony Thomas, du Chili, à Pregny-Chambésy.

9 mai 1969.
**Banque de prêts et de participations SA,** succursale de Genève (FOSC du 31. 5. 1968, p. 1170). Procuration collective à deux, limitée aux affaires de la succursale, a été conférée à Jeanne Cabussat, de Genève, à Chêne-Bourg.

9 mai 1969.
**Union de Banques Suisses (Schweizerische Bankgesellschaft) (Unione di Banche Svizzere) (Union Bank of Switzerland),** succursale de Genève (FOSC du 28. 3. 1969, p. 694). Guido Hanselmann, jusqu'ici directeur général adjoint, est directeur général de la société; il continue à signer collectivement à deux.

9 mai 1969. Bois et dérivés.
**Bernard Bourquin SA,** à Meyrin, bois et dérivés (FOSC du 2. 3. 1967, p. 763). Statuts modifiés le 28 avril 1969 sur un point non soumis à l'inscription.

9 mai 1969. Immeubles.
**SI L'Eau Vive,** à Genève, société anonyme (FOSC du 27. 2. 1969, p. 455). Guy Nosal, de France, à Genève, est membre du conseil d'administration avec signature collective à deux.

9 mai 1969.
**Foreign Commerce Bank Inc, succursale de Genève,** à Genève (FOSC du 27. 11. 1968, p. 2573). René Helg, de et à Genève, membre du conseil d'administration, signe collectivement à deux. La procuration d'Otto-F. Dällenbach est radiée.

9 mai 1969. Immeubles.
**SI Geoffrina,** à Genève, société anonyme (FOSC du 27. 2. 1969, p. 455). Gottfried Thommen n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Guy Nosal, de France, à Genève, est membre du conseil d'administration avec signature collective à deux.

9 mai 1969. Matériel publicitaire.
**Gould, Cargill & Cie SA,** à Genève, commerce de matériel publicitaire, etc. (FOSC du 13. 3. 1968, p. 538). Administration: Pierce-J. Gerety, des USA, à Southport (Connecticut, USA), président; Charles-André Junod, jusqu'ici président, nommé secrétaire; Jacques Guyet, jusqu'ici secrétaire; William-S. Cargill, délégué (inscrit) et Arlette Camen, de et à Genève, lesquels signent individuellement.

9 mai 1969. Participations.
**Immopart financement SA,** à Genève, participations (FOSC du 26. 8. 1968, p. 1850). L'administrateur Fritz Zimmermann (inscrit) est maintenant domicilié à Hauterive NE.

9 mai 1969.
**Société Immobilière Jetée-Promenade,** à Genève, société anonyme (FOSC du 27. 2. 1969, p. 455). Gottfried Thommen n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Guy Nosal, de France, à Genève, est membre du conseil d'administration avec signature collective à deux.

9 mai 1969. Matières premières.
**Juptrade SA,** à Genève, matières premières (FOSC du 26. 3. 1969, p. 673). Par suite du transfert de son siège à Fribourg, la société a été inscrite au registre de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg (FOSC du 6. 5. 1969, p. 1031). Par conséquent, elle est radiée d'office du registre de Genève.

9 mai 1969.
**Mahalla-Cigaretten-Fabrik AG (Fabrique de Cigarettes Mahalla SA),** à Richterswil ZH (FOSC du 17. 4. 1969, p. 848). Nouveau siège: Genève. Raison de commerce: **Mahalla fabrique de cigarettes SA (Mahalla Cigaretten-Fabrik AG).** Statuts originaires des 23 et 26 octobre 1934, modifiés en dernier lieu le 21 mars 1969. But: fabrication et vente de produits de l'industrie du tabac, en particulier des cigarettes marque «Mahalla»; commerce de tabacs et d'articles s'y rapportant; acquisition et vente de participations à des entreprises de même nature. Capital: fr. 200 000, entièrement versé, divisé en 200 actions de fr. 1000, au porteur. Organe de publicité: FOSC. Administration (trois à cinq membres): Jean-Louis Zurn, de Genève, à Jussy, président; Samuel Campiche, de Genève, à Lancy, secrétaire, et Cornelis-Willem Veltema, des Pays-Bas, à Bassins VD, tous inscrits, lesquels signent collectivement à deux. Procuration collective à deux: Marc Willems, de Belgique, à Richterswil ZH, et Albert Leutwyler, de Reinach AG, à Rapperswil SG, inscrits. Adresse: 61, route de Chêne, chez la Société Anonyme Ed. Laurens Le Khédive, Extension Suisse.

9 mai 1969. Hôtels-cafés.
**Nicor SA,** à Genève, hôtels et cafés (FOSC du 2. 11. 1967, p. 3635). La société n'exploite plus le café-bar à l'enseigne «Madrigal-Embassy», 15, rue de la Rôtisserie, à Genève.

9 mai 1969. Produits horlogers.
**Waltham International SA,** à Genève, diffusion de montres et autres produits horlogers, etc. (FOSC du 18. 1. 1965, p. 192). Alexandre Hauchmann, François Bongard, Walter Bunter, Harry Aronson et Morris Draft ne sont plus administrateurs; leurs pouvoirs sont radiés. Administration: Charles Blum, de Neuchâtel, à la Chaux-de-Fonds, président; Donald Etienne, de Tramelan BE, à Collonge-Bellerive, secrétaire; Louis Ballard, de Lutry VD, à Neuchâtel, Max Lohner, de Grindelwald BE, à Neuchâtel, et André Bezzola, de Comologno TI, à la Chaux-de-Fonds, lesquels signent collectivement à deux. Signature collective à deux a été conférée à Georges Nardin, du Locle NE, à Nidau BE, directeur.

9 mai 1969. Horlogerie.
**Wittnauer et Cie Société Anonyme,** à Carouge, fabrication et commerce de l'horlogerie (FOSC du 23. 10. 1968, p. 2290). Georges Ketterer (décédé) n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Bertram-S. Lowe, membre du conseil d'administration (inscrit), a été nommé président; il continue à signer collectivement à deux. Alfred Buffard, membre du conseil d'administration et directeur (inscrit), a été nommé délégué; il continue à signer collectivement à deux.

9 mai 1969. Appareils électroniques, etc.
**Electro Injection SA,** à Genève, appareils électroniques, etc. (FOSC du 4. 1. 1968, p. 16). Capital porté de fr. 50 000 à fr. 100 000 par l'émission de 100 actions de fr. 500, nominatives. Capital: fr. 100 000, entièrement versé, divisé en 200 actions de fr. 500, nominatives. Statuts modifiés le 7 mai 1969.

9 mai 1969. Participations.
**Borda N° 1 SA,** à Genève, société anonyme;
**Borda N° 2 SA,** à Genève, société anonyme;
**Borda N° 3 SA,** à Genève, société anonyme;
**Borda N° 4 SA,** à Genève, société anonyme;
**Borda N° 5 SA,** à Genève, société anonyme.

Date des statuts: 1er mai 1969. But: acquisition et administration de participations et investissements à toutes entreprises à l'étranger. Capital: fr. 50 000, versé à concurrence de fr. 25 000, divisé en 50 actions de fr. 1000, au porteur. Organe de publicité: FOSC. Administration d'un ou de plusieurs membres: Edmond Favre, de Genève, à Chêne-Bougeries, administrateur unique avec signature individuelle. Adresse: 11, rue de Candolle, chez Edmond Favre.

9 mai 1969. Participations.
**Inbeco N° 1 SA,** à Genève, société anonyme;
**Inbeco N° 2 SA,** à Genève, société anonyme;
**Inbeco N° 3 SA,** à Genève, société anonyme;
**Inbeco N° 4 SA,** à Genève, société anonyme;
**Inbeco N° 5 SA,** à Genève, société anonyme.

Date des statuts: 1er mai 1969. But: acquisition et administration de participations et investissements à toutes entreprises à l'étranger. Capital: fr. 50 000, versé à concurrence de fr. 25 000, divisé en 50 actions de fr. 1000, au porteur. Organe de publicité: FOSC. Administration d'un ou de plusieurs membres: Edmond Favre, de Genève, à Chêne-Bougeries, administrateur unique avec signature individuelle. Adresse: 11, rue de Candolle, chez Edmond Favre.

9 mai 1969. Participations.
**Seneca N° 1 SA,** à Genève, société anonyme;
**Seneca N° 2 SA,** à Genève, société anonyme;
**Seneca N° 3 SA,** à Genève, société anonyme;
**Seneca N° 4 SA,** à Genève, société anonyme;
**Seneca N° 5 SA,** à Genève, société anonyme.

Date des statuts: 1er mai 1969. But: acquisition et administration de participations et investissements à toutes entreprises à l'étranger. Capital: fr. 50 000, versé à concurrence de fr. 25 000, divisé en 50 actions de fr. 1000, au porteur. Organe de publicité: FOSC. Administration d'un ou de plusieurs membres: Edmond Favre, de Genève, à Chêne-Bougeries, administrateur unique avec signature individuelle. Adresse: 11, rue de Candolle, chez Edmond Favre.

9 mai 1969. Participations.
**Sodintin N° 1 SA,** à Genève, société anonyme;
**Sodintin N° 2 SA,** à Genève, société anonyme;
**Sodintin N° 3 SA,** à Genève, société anonyme;
**Sodintin N° 4 SA,** à Genève, société anonyme;
**Sodintin N° 5 SA,** à Genève, société anonyme.

Date des statuts: 1er mai 1969. But: acquisition et administration de participations et investissements à toutes entreprises à l'étranger. Capital: fr. 50 000, versé à concurrence de fr. 25 000, divisé en 50 actions de fr. 1000, au porteur. Organe de publicité: FOSC. Administration d'un ou de plusieurs membres: Edmond Favre, de Genève, à Chêne-Bougeries, administrateur unique avec signature individuelle. Adresse: 11, rue de Candolle, chez Edmond Favre.

9 mai 1969. Participations.
**Stimabo N° 1 SA,** à Genève, société anonyme;
**Stimabo N° 2 SA,** à Genève, société anonyme;
**Stimabo N° 3 SA,** à Genève, société anonyme;
**Stimabo N° 4 SA,** à Genève, société anonyme;
**Stimabo N° 5 SA,** à Genève, société anonyme.

Date des statuts: 1er mai 1969. But: acquisition et administration de participations et investissements à toutes entreprises à l'étranger. Capital: fr. 50 000, versé à concurrence de fr. 25 000, divisé en 50 actions de fr. 1000, au porteur. Organe de publicité: FOSC. Administration d'un ou de plusieurs membres: Edmond Favre, de Genève, à Chêne-Bougeries, administrateur unique avec signature individuelle. Adresse: 11, rue de Candolle, chez Edmond Favre.

9 mai 1969. Participations.
**Tebris N° 1 SA,** à Genève, société anonyme;
**Tebris N° 2 SA,** à Genève, société anonyme;
**Tebris N° 3 SA,** à Genève, société anonyme;
**Tebris N° 4 SA,** à Genève, société anonyme;
**Tebris N° 5 SA,** à Genève, société anonyme.

Date des statuts: 1er mai 1969. But: acquisition et administration de participations et investissements à toutes entreprises à l'étranger. Capital: fr. 50 000, versé à concurrence de fr. 25 000, divisé en 50 actions de fr. 1000, au porteur. Organe de publicité: FOSC. Administration d'un ou de plusieurs membres: Edmond Favre, de Genève, à Chêne-Bougeries, administrateur unique avec signature individuelle. Adresse: 11, rue de Candolle, chez Edmond Favre.

9 mai 1969.
**Management Joint Trust SA,** à Genève, société anonyme. Date des statuts: 23 avril 1969. But: mettre, sur le plan international, à la disposition des banques, fonds de placement, fonds de prévoyance, compagnies d'assurances et autres organismes du même genre, les services d'institutions financières sélectionnées pour leur spécialisation et leurs hautes qualifications dans la gestion de portefeuilles de titres. Capital: fr. 100 000, entièrement versé, divisé en 100 actions de fr. 1000, nominatives. Organe de publicité: FOSC. Administration (un ou plusieurs membres): Richard-W. Jones, des USA, à San Marino (Californie, USA), président, Olivier Etienne, de Neuchâtel, à Epalinges (VD), vice-président, et Gabriel Oltramare, de et à Genève, secrétaire, lesquels signent collectivement à deux. Adresse: 1, rue de Hesse.

12 mai 1969. Pierres précieuses.
**Guy de Crousaz,** à Genève, commerce de pierres précieuses (FOSC du 4. 11. 1964, p. 3328). L'inscription est radiée par suite de cessation de l'exploitation.

12 mai 1969. Café-brasserie.
**A. Métrailler,** à Thônex, café-brasserie (FOSC du 16. 11. 1962, p. 3314). L'inscription est radiée par suite de cessation de l'exploitation.

12 mai 1969. Lignes téléphoniques.
**Louis Vaucher de la Croix,** à Genève, lignes téléphoniques aériennes (FOSC du 15. 6. 1951, p. 1461). L'inscription est radiée d'office, en vertu de l'art. 68, al. 1 ORC, par suite de décès et cessation de l'exploitation.

12 mai 1969. Hôtels meublés.
**Othmar Rey,** à Genève. Chef de la maison: Othmar Rey, de Massonnens FR, à Genthod. Hôtel et studios meublés à l'enseigne «Hôtel de Longchamp». 7, rue Butini.

12 mai 1969. Café.
**Denise Vallélian,** à Genève, café (FOSC du 2. 5. 1968, p. 942). Par suite de divorce, Denise Vallélian a repris le nom de Bossy. Nouvelle raison de commerce: **Denise Bossy.**

12 mai 1969. Tapissier-décorateur.
**René Vallot,** à Genève, tapissier-décorateur (FOSC du 11. 2. 1932, p. 356). Par suite du changement du nom de l'une des rues, l'adresse est maintenant, angle 3, rue d'Italie et 1, rue d'Aoste.

12 mai 1969. Entreprise d'électricité.
**Raymond Walther,** à Genève. Chef de la maison: Raymond Walther, de et à Genève. Entreprise générale d'électricité. 23, avenue Pictet-de-Rochemont.

12 mai 1969. Poissons-volailles.
**Rose-Marie Widmer,** à Genève. Chef de la maison: Rose-Marie Widmer, née Gasser, de Bâle, à Versoix, autorisée par son mari Emile Widmer. Commerce de poissons, volailles, vins, liqueurs et traiteur à l'enseigne «Au Saumon Fumé». 65, rue de Carouge.

12 mai 1969. Produits pour l'automobile, etc.
**Marcel Dovat & Cie «Chemico»,** à Genève, produits pour l'automobile et l'industrie, société en nom collectif (FOSC du 2. 5. 1969, p. 999). L'associé Marcel Dovat est maintenant domicilié à Vernier.

12 mai 1969. Biens mobiliers et immobiliers.
**Société d'Acquisition et de Financement SA,** à Genève, biens mobiliers et immobiliers (FOSC du 14. 4. 1969, p. 815). Nouvelle adresse: 21, rue du Mont-Blanc.

12 mai 1969.
**Banque Gutzwiller, Bungener SA,** à Genève (FOSC du 6. 5. 1969, p. 1034). Signature collective à deux a été conférée à Fernando Andina, de Curio TI, à Crans-près-Céligny VD, directeur. Procuration collective à deux a été conférée à Claude Bovon, de la Tour-de-Peilz VD, à Genève.

12 mai 1969. Immeubles.
**SI la Grenouille Verte, à** Genève, société anonyme (FOSC du 16. 6. 1967, p. 2058). La société est dissoute. Par conséquent, elle est en liquidation sous la raison sociale **SI la Grenouille Verte, en liquidation.** Liquidateur: Albert-Eugène Schmidhauser, administrateur (inscrit), avec signature individuelle.

12 mai 1969. Habillement.
**A la Mouette SA, Genève,** à Genève, articles d'habillement, etc. (FOSC du 7. 11. 1963, p. 3150). La raison est dissoute. Par conséquent, elle est en liquidation sous la raison sociale **A la Mouette SA, Genève, en liquidation.** Liquidateur: Bernard Grange, administrateur (inscrit), jusqu'ici secrétaire, avec signature individuelle. René Widmer n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Adresse: 54, rue du Stand, chez P. et B. Grange fils.

12 mai 1969.
**Société Immobilière Munlton,** à Genève, société anonyme (FOSC du 7. 11. 1968, p. 2414). Jean Roch n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Bernard Brun, de Lancy, à Veyrier, est administrateur unique avec signature individuelle. Nouvelle adresse: 1, rue de la Cité, chez la Société Fiduciaire et de Gérance SA, Genève.

12 mai 1969.
**Société Immobilière Murin-Soleil,** à Genève, société anonyme (FOSC du 15. 3. 1966, p. 859). Bernard Roh n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Administration: Elsa Schlaepfer, de Teufen AR, à Saint-Genis (Ain, France), présidente, Renée Ruepp, de Sarmensdorf AG, à Chêne-Bougeries, secrétaire, et Jean Ruepp, de Sarmensdorf AG, à Meinier. Signature: individuelle d'Elsa Schlaepfer ou collective des deux autres administrateurs. Nouvelle adresse: 8, rue du Vieux-Collège, chez Roger Staudhammer, expert-comptable.

12 mai 1969. Produits médicaux.
**Promedic SA,** à Chêne-Bougeries, produits médicaux, etc. (FOSC du 6. 10. 1959, p. 2744). Le capital de fr. 50 000 est maintenant entièrement versé. Statuts modifiés le 30 avril 1969.

12 mai 1969. Affaires mobilières et immobilières.
**Société de Recherche et de Diffusion SA,** à Genève, affaires mobilières et immobilières (FOSC du 16. 4. 1969, p. 839). Nouvelle adresse: 21, rue du Mont-Blanc.

12 mai 1969.
**Régie Foncière SA,** à Genève (FOSC du 3. 3. 1969, p. 481). L'administrateur René Favre (inscrit) est domicilié à Genève.

12 mai 1969. Immeubles.
**SI Repfonds,** à Genève, société anonyme (FOSC du 8. 1. 1968, p. 35). La société est dissoute. Par conséquent, elle est en liquidation sous la raison sociale **SI Repfonds, en liquidation.** Liquidateur: Jacques Ricci (inscrit jusqu'ici comme administrateur) avec signature individuelle. Daniel Barbey n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés.

12 mai 1969. Matières premières.
**Sodaro SA,** à Genève, matières premières (FOSC du 13. 2. 1969, p. 348). Nouvelle adresse: 81, rue de la Servette.

12 mai 1969. Nettoyages bureaux.
**Swan Clean SA,** à Genève, opérations de nettoyages de bureaux. (FOSC N° 111, p. 1103). Poul Andreassen, jusqu'ici directeur, est membre du conseil d'administration; il continue à signer individuellement. Gaston Savary, de Payerne VD, à Chêne-Bourg, est membre du conseil d'administration avec signature collective à deux. Signature collective à deux a été conférée à Robert Quenard, de France, à Genève, directeur.

12 mai 1969. Valeurs mobilières et immobilières.
**Trigemo Trust Company Inc.,** à Genève, société anonyme, valeurs mobilières et immobilières (FOSC du 18. 9. 1968, p. 2016). Nouvelle adresse: 50, rue de Moillebeau.

12 mai 1969. Organisation touristique.
**Unitravel SA,** à Genève, organisation touristique (FOSC du 24. 11. 1964, p. 3529). André Dreyer (décédé) n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Maria Liechti (inscrite) qui, par suite de mariage porte le nom de Mumenthaler, maintenant de Langenthal BE, à Bienne BE, est membre du conseil d'administration avec signature collective à deux; sa procuration est radiée. L'administrateur Roger Delesmontey, jusqu'ici secrétaire, a été nommé président; il continue à signer collectivement à deux.

13 mai 1969.
**«Droguerie-Parfumerie d'Arve» A. Lehmann,** à Genève (FOSC du 24. 10. 1968, p. 2299). L'inscription est radiée par suite de cessation de l'exploitation.

13 mai 1969.
**Bianchi Publicité,** à Lancy, en faillite (FOSC du 26. 6. 1968, page 1389). La procédure de faillite ayant été clôturée, l'inscription est radiée d'offiee.

13 mai 1969. Vins.
**Jacki Collé,** à Genève, commerce de vins et spiritueux (FOSC du 13. 5. 1966. p. 1580). Par suite du transfert de son siège à Prangins VD, la maison a été inscrite au registre de Nyon (FOSC du 22. 4. 1969, p. 888). Par conséquent, elle est radiée d'office du registre de Genève.

13 mai 1969. Articles pour cadeaux.
**Daniel Naville,** à Genève, articles pour cadeaux, en faillite (FOSC du 11. 9. 1968, p. 1963). La procédure de faillite ayant été clôturée, l'inscription est radiée d'office.

13 mai 1969. Immeubles.
**La Lim,** à Genève, société anonyme immobilière (FOSC du 12. 2. 1968, p. 308). Par suite du transfert de son siège à Yverdon VD, la société a été inscrite au registre du district d'Yverdon (FOSC du 2. 5. 1969, p. 999). Par conséquent, elle est radiée d'office du registre de Genève.

13 mai 1969. Brevets.
**Réalisations SA, en liquidation,** à Genève, brevets (FOSC du 2. 9. 1968, p. 1896). Sa liquidation étant terminée, la société est radiée.

13 mai 1969.
**Fiduciaire Charles Sfaellos,** à Genève (FOSC du 29. 10. 1954, p. 2775). L'inscription est radiée par suite d'association du chef de la maison. Actif et passif repris par la société en nom collectif «Fiduciaire Ch. & J.-P. Sfaellos», à Genève.

13 mai 1969.
**Fiduciaire Ch. & J.-P. Sfaellos,** à Genève, société en nom collectif. Date du commencement de la société: 1er janvier 1969. Associés: Charles Sfaellos, de et à Genève, et Jean-Pierre Sfaellos, de Genève, à Presinge, séparé de biens de Hélène, née Tripet. Organisation et tenue de comptabilités. Expertises comptables. Gestion de sociétés. Toutes questions fiscales. Agence immobilière et commerciale. 36, rue de Carouge. Reprise de l'actif et du passif de la maison «Fiduciaire Charles Sfaellos», à Genève.

13 mai 1969. Détective privé.
**«Safe Transit» A. Emery,** à Genève, détective privé, etc. (FOSC du 24. 10. 1967, p. 3526). Le chef de la maison a été déclaré en état de faillite par jugement du Tribunal de première instance de Genève du 18 avril 1969.

13 mai 1969. Bar, tea-room.
**Miamssa SA,** à Meyrin, bars, tea-rooms, cafés, etc. (FOSC du 25. 4. 1968, p. 882). La société est dissoute par suite de faillite prononcée par jugement du Tribunal de première instance de Genève du 21 mars 1969.

13 mai 1969. Matières premières.
**Prover SA en liquidation,** à Genève, matières premières, etc. (FOSC du 17. 4. 1967, p. 1304). La société a été déclarée en état de faillite par jugement du Tribunal de première instance de Genève du 31 janvier 1969.

13 mai 1969. Bars, restaurants.
**Société d'exploitation Bellevue Boyard SA, à** Meyrin, bars, restaurants, hôtels, etc. (FOSC du 12. 8. 1968, p. 1754). La société est dissoute par suite de faillite prononcée par jugement du Tribunal de première instance de Genève du 21 mars 1969.

13 mai 1969. Menuiserie.
**Pierre Decarli, à** Avully. Chef de la maison: Pierre Decarli, de et à Avully. Entreprise de charpente et menuiserie. 2, chemin de Chancy.

13 mai 1969. Fromage.
**Georges Givel et Cie,** à Genève, commerce de fromage, etc., société en nom collectif (FOSC du 16. 5. 1958, p. 1350). Sophie Givel (décédée) n'est plus associée; la société est dissoute et radiée. L'associé Georges Givel reste chargé de l'actif et du passif de la société dont il continue les affaires sous la raison individuelle **Georges Givel,** à Genève. Nouvel objet: représentation et commerce de fromage.

13 mai 1969. Café.
**Aloys Jaquier,** à Genève. Chef de la maison: Aloys Jaquier, de Prez-vers-Siviriez FR, à Genève. Café à l'enseigne «Au Jet d'Eau». 90, rue des Eaux-Vives.

13 mai 1969. Machines.
**Digital Equipment SA,** à Genève, matériels, machines, installations et équipement industriels, etc. (FOSC du 10. 2. 1969, p. 321). Jacques Martin, membre du conseil d'administration (inscrit), a été nommé vice-président du conseil; il continue à signer collectivement à deux. Jean-Claude Peterschmitt, de France, à Genève, a été nommé directeur avec signature individuelle. Nouvelle adresse: 81, route de l'Aire.

13 mai 1969.
**Société Immobilière Boulevard de la Cluse 55,** à Genève, société anonyme (FOSC du 2. 8. 1967, p. 2619). Charles Larpin (décédé) n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Charles Sfaellos, de et à Genève, est administrateur unique avec signature individuelle. Nouvelle adresse: 36, rue de Carouge, chez la Fiduciaire Ch. & J.-P. Sfaellos.

13 mai 1969. Produits chimiques.
**Uniroyal International SA,** à Carouge, produits chimiques (FOSC du 17. 4. 1969, p. 852). Georges Ketterer (décédé) n'est plus administrateur; ses pouvoirs, de même que ceux d'Alfred Jaeger, sont radiés. Signature collective à deux a été conférée à Edward-L. Gibson, de Grande-Bretagne, à Genève, directeur. Procuration collective à deux a été conférée à Rudolf Leutwiler, de Leimbach AG, à Genève.

13 mai 1969. Immeubles.
**SI Bernex-Trèfle A,** à Genève, société anonyme. Date des statuts: 30 avril 1969. But: achat, vente, construction, location, transformation et mise en valeur de biens immobiliers. Capital: fr. 50 000, entièrement versé, divisé en 50 actions de fr. 1000, au porteur. Reprises de biens envisagées: parcelles 2488, index 1, de Bernex, avec bâtiments, et copropriété qui en dépend pour 33/88 de la parcelle 4457, pour fr. 1 533 600; parcelle 4456 de Bernex, avec bâtiments, et copropriété qui en dépend pour 13/88 de la parcelle 4457, pour fr. 1 022 400. Organe de publicité: FOSC. Administration (un ou plusieurs membres): Monique Umbricht, d'Untersiggenthal AG, à Vernier, administratrice unique avec signature individuelle. Adresse: 5, rue du Mont-Blanc, chez Gerisa, Groupe d'étude et de réalisations immobilières SA.

13 mai 1969. Articles de toutes natures.
**Blarsmy SA,** à Genève, société anonyme. Date des statuts: 2 mai 1969. But: importation, exportation, achat, vente et représentation de toutes matières premières, marchandises, produits et articles de toute nature et de toute provenance. La société n'exerce aucune activité en Suisse en dehors de celle nécessaire à son administration. Capital: fr. 50 000, entièrement versé, divisé en 50 actions de francs 1000, au porteur. Organe de publicité: FOSC. Administration (un ou plusieurs membres): Gottfried Thommen, d'Eptingen BL, à Genève, administrateur unique avec signature individuelle. Adresse: 15, rue de la Fontaine, chez Gottfried Thommen, avocat.

13 mai 1969.
**Société immobilière rue de Neuchâtel N° 16,** à Genève, société anonyme. Date des statuts: 2 mai 1969. But: achat, construction, location, transformation et mise en valeur de biens immobiliers. Capital: fr. 50 000, entièrement versé, divisé en 50 actions de fr. 1000, au porteur. Reprise de biens envisagée: parcelle 1808 de Genève, section Cité, avec bâtiments, pour fr. 300 000. Organe de publicité: FOSC. Administration (un ou plusieurs membres): Claude Pilet, de Cartigny, à Carouge, administrateur unique avec signature individuelle. Adresse: 25, boulevard Georges-Favon, chez Braschoss, Pilet & Cie.

13 mai 1969.
**Société d'études, de gestion et de participations «Segpar»,** à Genève, société anonyme. Date des statuts: 30 avril 1969. But: étude et promotion de méthodes nouvelles dans le commerce de détail, principalement en matière de décoration d'intérieurs; aide à toute entreprise pour aequérir ou mettre en valeur tout produit ou procédé, breveté ou non, plus généralement mise en valeur de tout droit de propriété intellectuelle; conseil à toute entreprise sur des problèmes de gestion, d'ordre technique, commercial ou financier; prise de participations dans toutes entreprises. Capital: fr. 100 000, entièrement versé, divisé en 100 actions de fr. 1000, au porteur. Organe de publicité: FOSC. Administration (un ou plusieurs membres): Jean-Jacques Kurz, d'Aarau AG, à Zurich, président; François-Bernard Waeber, de et à Genève, secrétaire, et Georges Reynaud, de France, à Paris, lesquels signent collectivement à deux. Adresse: 98, rue de St-Jean, chez SFG Société financière de gestion SA.

14 mai 1969. Entreprise du bâtiment.
**Jean Cugno,** à Meinier, entreprise générale du bâtiment, en faillite (FOSC du 22. 2. 1967, p. 660). La procédure de faillite ayant été clôturée, l'inscription est radiée d'office.

14 mai 1969. Café-restaurant.
**Robert et Denise Blanc,** à Genève, société en nom collectif. Date du commencement de la société: 1er avril 1969. Associés: les époux Robert Blanc et Denise Blanc, née Mercier, tous deux de Lausanne, à Genève. Café-restaurant à l'enseigne «Café des Voyageurs». 6, avenue de la Gare des Eaux-Vives.

14 mai 1969. Café-restaurant.
**Fernand Florey,** à Genève. Chef de la maison: Fernand Florey, de Vissoie VS, à Genève. Café-restaurant à l'enseigne «Café-restaurant du Chalet». 971, Bois de la Bâtie.

14 mai 1969. Café-restaurant.
**Peter et Patricia Lange,** à Genève, société en nom collectif. Date du commencement de la société: 4 avril 1969. Associés: les époux Peter Lange, d'Allemagne, et Patricia Lange, née Imbriaco, d'Airolo TI, tous deux à Genève. Café-restaurant à l'enseigne «Café-restaurant de Montbrillant». 2, rue de Montbrillant.

14 mai 1969. Participations.
**Bedintra SA,** à Meyrin, participations dans toutes sociétés (FOSC du 20. 11. 1967, p. 3827). Roger Bourquin n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Adrien Décosterd, de et à Genève, est administrateur unique, avec signature individuelle.

14 mai 1969.
**Créations, transactions, participations immobilières, techniques, financières CTP,** à Genève, société anonyme (FOSC du 27. 12. 1968, p. 2797). Signature individuelle a été conférée à Pierre-Emile-Emmanuel Formigé, de France, à Genève, directeur.

14 mai 1969.
**Société Immobilière Chemin Dumas lettre L,** à Genève, société anonyme (FOSC du 9. 7. 1959, p. 1950). André Maurer, Albert Ruegg et Charles-Edouard Bourcart ne sont plus administrateurs; leurs pouvoirs sont radiés. Carlo Fossati, de Meride TI, à Genève, est administrateur unique avec signature individuelle. Nouvelle adresse: 2, rue de la Confédération, chez la Société de Banque Suisse.

14 mai 1969. Publicité.
**Graphistat Express SA,** à Genève, conception et reproduction photographiques dans le domaine de la publicité, etc. (FOSC du 16. 9. 1966, p. 2927). La société est dissoute. Par conséquent, elle est en liquidation sous la raison sociale **Graphistat Express SA, en liquidation.** Liquidateur: Pierre Sciclounoff, administrateur (inscrit), avec signature individuelle.

14 mai 1969. Bijoux et joaillerie.
**William Kazan SA,** à Genève, bijoux, joaillerie, etc. (FOSC du 18. 11. 1963, p. 3270). La société est dissoute. Par conséquent, elle est en liquidation sous la raison sociale **William Kazan SA, en liquidation.** Liquidateur: Pierre Grau, de Ried FR, à Onex, avec signature individuelle. René Dutoit n'est plus administrateur; ses pouvoirs, de même que la procuration de William Kazan, sont radiés. Adresse de la société en liquidation: Onex, 62, chemin de Cressy, chez Pierre Grau.

14 mai 1969.
**Compagnie des Montres Longines, Francillon SA succursale de Genève,** à Genève (FOSC du 24. 12. 1968, p. 2790). Les pouvoirs de Fred-Alfred Angel sont radiés.

14 mai 1969.
**Hôtel Régina SA,** à Genève (FOSC du 8. 6. 1967, p. 1964). Les pouvoirs d'Edgar Weber sont radiés. Signature collective à deux a été conférée à Hector Burger, de Sumiswald BE, à Genève, directeur.

14 mai 1969. Horlogerie, etc.
**Société pour la vente en Suisse des produits Solvil & Titus SA,** à Veyrier (FOSC du 17. 5. 1967, p. 1675). Nouvelle raison de commerce: **Pauldit SA.** But modifié: achat et vente en gros et en détail de tous produits concernant le domaine de l'horlogerie, de la bijouterie, de l'orfévrerie et de la joaillerie. Statuts modifiés le 1er mai 1969.

14 mai 1969. Articles ménagers, etc.
**Tempina SA,** à Genève, articles ménagers et électriques, etc. (FOSC du 28. 4. 1969, p. 951). Nouveau siège: Veyrier. Statuts modifiés le 2 mai 1969. Adresse: 5, chemin Combette, chez Albert Pougnier.

14 mai 1969. Financement, etc.
**Volvonla SA,** à Genève, opérations de financement, etc. (FOSC du 28. 3. 1968, p. 662). François Perréard n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Francis Gilomen, de et à Lausanne, est membre du conseil d'administration avec signature collective à deux.

14 mai 1969. Oeuvres théâtrales, etc.
**Zenith Peak Productions SA,** à Genève, œuvres théâtrales et cinématographiques, etc (FOSC du 16. 11. 1966, p. 3631). La société est dissoute. Par conséquent, elle est en liquidation sous la raison sociale **Zenith Peak Productions SA, en liquidation.** Liquidateur: Henry Besson (inscrit jusqu'ici comme administrateur) avec signature individuelle. Wilfred-Georges Eades, Roger Erard et Frank Baumgartner ne sont plus administrateurs; leurs pouvoirs sont radiés. Adresse: 15, rue Toepffer, chez la Fiduciaire de Genève SA.

14 mai 1969.
**Société de gestion et de financement SA,** à Genève (FOSC du 3. 6. 1964, p. 1734). Nouvelle raison de commerce: **Sogefi, société de gestion et de financement SA.** Capital porté de fr. 60 000 à fr. 500 000 par l'émission de 440 actions de fr. 1000, au porteur. Capital: fr. 500 000, entièrement versé, divisé en 500 actions de fr. 1000, au porteur. Statuts modifiés le 30 avril 1969.

14 mai 1969. Reliure.
**Relomat SA,** à Vernier, société anonyme. Date des statuts: 2 mai 1969. But: toutes activités dans le domaine de la reliure. Capital: fr. 100 000, versé à concurrence de fr. 50 000, divisé en 100 actions de fr. 1000, nominatives. Organe de publicité: FOSC. Administration (un ou plusieurs membres): Daniel Herzig, d'Oberstecklholz BE, à Genève, président, et Pierre-Germain Koenig, de et à Genève, secrétaire, lesquels signent collectivement. Adresse: 89, avenue de Châtelaine.

---

## Andere gesetzliche Publikationen
## Autres publications légales
## Altre pubblicazioni legali

### Bau- und Brennmaterial AG, in Liquidation, Gümligen

**Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.**

**Zwelte Veröffentlichung**

Die Bau- und Brennmaterial AG in Gümligen, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Gümligen (Gemeinde Muri bei Bern), hat gemäss Publikation Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 64, Seite 69, mit Eintragungsdatum vom 5. März 1969 die Liquidation beschlossen. Die Gesellschaft ist dadurch in Liquidation getreten und sie wird durch den bisherigen Verwaltungsrat liquidiert. Die Aktiven der Gesellschaft sind bereits verwertet und der Geschäftsbetrieb ist ab 1. Mai 1969 geschlossen worden.

Im Sinne von Art. 742 OR werden hiermit alle Gläubiger der Gesellschaft aufgefordert, ihre Ansprüche innert Jahresfrist d. h. bis am 15. Juni 1970 beim Präsidenten der Liquidatoren, Notar Fritz Schneiter, 3074 Muri bei Bern, anzumelden. (AA. 270²)

3074 Muri, den 22. Mai 1969

Bau- und Brennmaterial AG, in Liquidation,
der Präsident der Liquidatoren:
Notar Fr. Schneiter, 3074 Muri bei Bern

---

### Insulation Development AG in Liquidation, Zug

**Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.**

**Erste Veröffentlichung**

Die Gesellschaft hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 23. Mai 1969 ihre Auflösung und Liquidation beschlossen. Allfällige Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit gemäss Art. 742 OR aufgefordert, ihre Forderungen oder andere Ansprüche unverzüglich am Sitze der Gesellschaft anzumelden. (AA. 271³)

6300 Zug, den 23. Mai 1969

Insulation Development AG
in Liquidation

Fondsreglement für den

# Anfos-Anlagefonds für Hypotheken, Immobilien und Aktien, Tranche I

## Fondsreglement

### I. Aufgabe und Organisation

§ 1

1. Unter der Bezeichnung

**ANFOS Anlagefonds für Hypotheken, Immobilien und Aktien, Tranche I**
**Fonds de Placement en Hypothèques, Immeubles et Actions, Tranche I**

besteht ein Anlagefonds im Sinne von Art. 2 des Bundesgesetzes vom 1. Juli 1966 über die Anlagefonds. Sein Zweck ist die gemeinschaftliche Kapitalanlage in schweizerischen Immobilienwerten und Hypotheken sowie in Aktien schweizerischer und ausländischer Unternehmungen.
2. Seit Mai 1961 werden keine Anteilscheine mehr ausgegeben.

§ 2

1. Die Leitung des Anlagefonds liegt in den Händen der HIMAC AG für Verwaltung von Anlagefonds, Basel.
2. Die Verwahrung des Fondsvermögens ist der Basellandschaftlichen Kantonalbank, Liestal, als der Depotbank des Fonds, übertragen.

§ 3

Die Anteilscheine wurden als Zertifikate über 5, 10, 20 und 50 Anteile ausgegeben. Sie lauten auf den Inhaber und sind von einem Couponsbogen mit Talon begleitet.

### II. Kollektivanlagevertrag und Vertragsparteien

§ 4

Die Rechtsbeziehungen zwischen dem Anteilscheininhaber einerseits und Fondsleitung und Depotbank anderseits werden durch das vorliegende Fondsreglement und durch die Bestimmungen über den Kollektivanlagevertrag im Sinne von Art. 8 ff. des Bundesgesetzes über die Anlagefonds geordnet.

§ 5

1. Die Fondsleitung verwaltet, unter Vorbehalt der Rechte und Pflichten der Depotbank, den Anlagefonds selbständig und in eigenem Namen, aber ausschliesslich für Rechnung und im Interesse der Anteilscheininhaber.
2. Die Fondsleitung entscheidet insbesondere über den Erwerb und den Verkauf von Anlagen für den Fonds sowie die Höhe der flüssigen Mittel.
3. Die Fondsleitung berechnet den Inventarwert sowie den Rücknahmepreis der Anteilscheine, setzt die Jahresausschüttung fest, übt die zum Anlagefonds gehörenden Rechte aus und macht diese geltend.

§ 6

1. Die Depotbank verwahrt gemäss ihren allgemeinen Geschäftsbedingungen und unter besonderer Kennzeichnung das gesamte bewegliche Vermögen und die Beweisurkunden über die Vermögenswerte des Anlagefonds (Aktien der Immobiliengesellschaften, andere Wertpapiere, Forderungstitel, Kontoguthaben und übrige Werte) und erfüllt auch die weiteren Aufgaben einer Depothalterin. Sie kann ausländische Hinterlegungsstellen mit der Verwahrung ausländischer Wertpapiere beauftragen, und zwar auf Rechnung und Gefahr des Fonds.
2. Die Depotbank wacht darüber, dass die Fondsleitung die im Fondsreglement und im Bundesgesetz über die Anlagefonds niedergelegten Anlagevorschriften einhält. Zu diesem Zwecke besorgt sie die Rücknahme der Anteilscheine sowie den ganzen Zahlungsverkehr für den Anlagefonds. Für die Auswahl und Bonität der Anlagen ist die Depotbank jedoch nicht verantwortlich.
3. Die Depotbank kann mit Zustimmung der Fondsleitung und der Aufsichtsbehörde ihre Rechte und Pflichten auf eine neue Depotbank übertragen.

§ 7

1. Der Anteilscheininhaber hat ein Forderungsrecht gegen die Fondsleitung auf eine seinem Anteil entsprechende Beteiligung am Vermögen und Ertrag des Anlagefonds.
2. Der Anteilscheininhaber kann von der Fondsleitung jederzeit die Rücknahme seines Anteilscheines und die Barauszahlung seines Anteils am Anlagefonds verlangen. Verfügt der Anlagefonds nicht über die für die Auszahlung benötigten flüssigen Mittel, so sorgt die Fondsleitung durch Verkauf von Anlagen oder durch Aufnahme von Darlehen oder von Hypotheken für die möglichst rasche Erfüllung des Rücknahmebegehrens, wobei sie für den Verkauf von Immobilien eine Frist von 12 Monaten hat. Die bundesgesetzliche Aufsichtsbehörde kann der Fondsleitung auf deren Gesuch hin, wenn ausserordentliche Verhältnisse vorliegen, einmal oder mehrfach einen befristeten Aufschub für die Rückzahlung der Anteilscheine gewähren.

### III. Inventarwert und Rücknahmepreis der Anteilscheine

§ 8

1. Der Wert eines Anteilscheines wird ermittelt durch Teilung des Inventarwertes des Fondsvermögens durch die Anzahl der im Umlauf befindlichen Anteile. Der Inventarwert des Fondsvermögens entspricht dabei dem Verkehrswert der Fondsaktiven vermindert um die Fondsschulden sowie um die Steuern, wie sie bei der Liquidation des Anlagefonds im Zeitpunkt der Schätzung wahrscheinlich anfallen würden.
2. Bei der Bestimmung des Verkehrswertes der Liegenschaften ist von dem Preis auszugehen, der bei einem sorgfältigen Verkauf im Zeitpunkt der Verkehrswertschätzung wahrscheinlich erzielt würde. Als Verkehrswert der kotierten oder regelmässig ausserbörslich gehandelten Wertpapiere gilt deren Kurswert.
3. Die Fondsaktiven und Fondsschulden werden aufgrund einer Gesamtrechnung festgestellt, die den Anlagefonds und die zu ihm gehörenden Immobiliengesellschaften umfasst und die nach den anerkannten Grundsätzen der Konsolidierung zu errichten ist.

§ 9

1. Der Rücknahmepreis der Anteilscheine basiert auf dem im Zeitpunkt der Rücknahme gemäss § 8 berechneten Inventarwert je Anteil, abzüglich:
   a) Spesen (Notariats- und Grundbuchkosten, Handänderungssteuern, Courtage, Stempelabgaben, Gebühren u. a.), die dem Anlagefonds aus der Veräusserung eines dem Anteil entsprechenden Teils der Anlagen im Durchschnitt erwachsen,
   b) Kommissionen zugunsten der Fondsleitung gemäss § 16, Abs. 1, lit. A d.

### IV. Richtlinien der Anlagepolitik

§ 10

1. Die Fondsleitung hat sich in ihrer Anlagepolitik an die folgenden Richtlinien zu halten:
   Das Fondsvermögen ist vorwiegend in schweizerischen Immobilienwerten anzulegen. In Hypotheken und Wertpapieren können bis 40% investiert werden. Vorbehalten bleibt die Haltung angemessener flüssiger Mittel.

**A. Immobilien**

a) Als schweizerische Immobilienwerte gelten:
   - Beteiligungen an schweizerischen Immobiliengesellschaften, deren ausschliesslicher Gegenstand und Zweck der Erwerb und Verkauf in der Schweiz gelegener Liegenschaften, die Ueberbauung von Grundstücken sowie die Vermietung und Verpachtung dieser Immobilien ist, soweit die Beteiligungen mindestens zwei Drittel des Grundkapitals und der Stimmen in den Gesellschaften umfassen,
   - mit oder ohne grundpfandrechtliche Sicherung begründete Forderungen gegen die oben genannten Immobiliengesellschaften,
   - in der Schweiz gelegene Grundstücke, sofern sie auf den Namen der Fondsleitung, aber unter Hinweis auf die Zugehörigkeit zum Anlagefonds im Grundbuch eingetragen sind.

b) Es ist eine angemessene Risikoverteilung nach geographischer Lage und nach Grösse der einzelnen Liegenschaften zu beachten.
c) Als Anlage kommen vor allem Wohn- und Geschäftshäuser in Frage. Der Kauf von Stockwerkeigentum ist gestattet.
d) Es können auch Liegenschaften gekauft werden, die zu einem wesentlichen Teil gewerblichen Zwecken dienen. Hotels und Fabrikliegenschaften sind von der Anlage ausgeschlossen.
e) Anlagen in Bauland, das sich für die Erstellung von Wohn- oder Geschäftshäusern eignet, sind zulässig. Das Bauland kann für Rechnung des Fonds überbaut oder gegen eine angemessene Verzinsung Dritten im Baurecht zur Verfügung gestellt werden.

Wohnhäuser mit mehr als 40 Wohnungen dürfen insgesamt nicht mehr als 50%, Geschäftshäuser nicht mehr als 40%, gewerbliche Liegenschaften nicht mehr als 25% und Bauland nicht mehr als 25% des gesamten Fondsvermögens, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, ausmachen.

**B. Hypotheken (Schuldbriefe)**

Schuldbriefe dürfen nur auf Objekte in der Schweiz gewährt werden. Hotels und Fabrikliegenschaften sind dabei ausgeschlossen. Die Belehnung darf im Einzelfall 60% der Verkehrswertschätzung nicht übersteigen.

**C. Wertpapiere**

a) Der entsprechende Anteil am Fondsvermögen ist vor allem in Aktien von Gesellschaften mit Sitz in der Schweiz, in USA, in Kanada oder in den Benelux-Staaten anzulegen. Gegebenenfalls können auch andere Kapitalanteile (Genossenschaftsanteile, Partizipationsscheine, Genussscheine und dergleichen), Wandel- und Optionsanleihen sowie Options-Zertifikate von Unternehmungen in den genannten Ländern erworben werden. Insgesamt dürfen bis zu 20% des Fondsvermögens in ausländischen Titeln angelegt werden.
b) Die Anlagen haben in der Regel in Titeln zu erfolgen, die an einer Börse kotiert sind oder ausserbörslich regelmässig gehandelt werden; der Anteil der nichtkotierten Titel darf 10% des Fondsvermögens nicht übersteigen.
c) Bei den Anlagen ist eine abgewogene Risikoverteilung nach Ländern, Branchen und Unternehmungen zu beachten. Es dürfen nicht mehr als 7½% des Fondsvermögens in Titeln der gleichen Gesellschaft angelegt werden, vorbehältlich der Ausübung von Bezugsrechten. Die Anlagen dürfen nie mehr als 5% des Stimmrechts in einer Gesellschaft umfassen.
d) Titel von Unternehmungen, die als solche oder zusammen mit allfälligen Rechtsvorgängerinnen noch nicht fünf Jahre bestehen, können erworben werden. Sie dürfen jedoch nicht mehr als 5% des Fondsvermögens ausmachen.
e) Nicht voll liberierte Titel dürfen nicht mehr als 4% des Fondsvermögens ausmachen, und die Einzahlungspflicht darf nie mehr als 2% des Fondsvermögens betragen.

Die Prozentanteile in lit. a–e beziehen sich jeweils auf das Verhältnis des Verkehrswertes des betreffenden Vermögensteiles zum Verkehrswert der gesamten Fondsanlagen im Zeitpunkt der Anlage.

**D. Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel sind in Schweizerfranken zu halten. Vorübergehend können sie in Kassa-Obligationen schweizerischer Banken sowie in kotierten schweizerischen Anleihens-Obligationen und/oder auch kurzfristig im Ausland in Schweizerfranken angelegt werden. In Kassa-Obligationen dürfen höchstens 5% des Fondsvermögens, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, angelegt werden.

2. Die Fondsleitung ist ermächtigt, Anlagen jederzeit zu veräussern und eine Wiederanlage in Uebereinstimmung mit den vorstehenden Anlagevorschriften vorzunehmen.

§ 11

Die Anschaffung von Immobilien und Wertschriften erfolgte aus dem Emissionserlös der Anteilscheine. Liegenschaften dürfen zu durchschnittlich höchstens 50% der Anlagekosten durch die Aufnahme von grundpfandgesicherten oder ungesicherten Krediten bei Dritten finanziert werden. Wertpapiere dürfen weder verpfändet noch sicherheitshalber abgetreten werden.

§ 12

1. Die Fondsleitung bestimmt eine oder mehrere von ihr unabhängige Personen als ihren oder ihre ständigen Schätzungsexperten für Liegenschaften. Sie lässt jede Liegenschaft, die für Rechnung des Anlagefonds gekauft oder verkauft werden soll, durch mindestens einen ständigen Experten schätzen. Im Falle fondseigener Bauprojekte hat mindestens ein ständiger Experte zu prüfen, ob die voraussichtlichen Kosten durch den Verkehrswert der Anlagen gedeckt werden.
2. Der oder die ständigen Schätzungsexperten überprüfen auf den Abschluss eines jeden Rechnungsjahres des Fonds den Verkehrswert aller Liegenschaften, die zum Anlagefonds gehören.
3. Weicht das Gutachten des oder der ständigen Experten von den eigenen Schätzungen ab, so hat die Fondsleitung dies zuhanden der Revisionsstelle zu begründen.
4. Die Fondsleitung kann neben dem oder den ständigen Schätzungsexperten nach ihrem Ermessen weitere Sachverständige beiziehen.

§ 13

Die Fondsleitung kann die Verwaltung der einzelnen Immobilien (Vermietung, Inkasso der Mietzinse, Organisation des Hauswartdienstes, Anordnung der Unterhaltsarbeiten u. a.) entweder selbst besorgen oder Liegenschaftsverwaltern übertragen. Beauftragt sie Dritte mit der Verwaltung, so hat sie diese aus der von ihr gemäss § 16, Abs. 1, Ziff A c, erhobenen Verwaltungskommission zu entschädigen.

### V. Rechenschaftsablage

§ 14

1. Das Rechnungsjahr des Fonds läuft jeweils vom 1. Oktober bis 30. September des nächsten Jahres.
2. Innert sechs Monaten nach Abschluss des Rechnungsjahres publiziert die Fondsleitung einen Rechenschaftsbericht mit der Jahresrechnung des Anlagefonds. Die Jahresrechnung umfasst eine Vermögensaufstellung sowie eine Ertragsrechnung, die auch Aufschluss über die Verwendung des Reinertrages gibt. Im Rechenschaftsbericht wird darauf hingewiesen, dass die für einen Immobilienfonds gemäss Art. 30 der Vollzichungsverordnung zum Bundesgesetz über die Anlagefonds anzufertigenden zusätzlichen Aufstellungen am Sitz der Fondsleitung zur Einsicht aufgelegt werden. Das Recht des Anteilscheininhabers auf Auskunft gemäss Art. 22 des Bundesgesetzes über die Anlagefonds bleibt vorbehalten.
3. In der Jahresrechnung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag des Anlagefonds und der zum Anlagefonds gehörenden Immobiliengesellschaften – unter Ausscheidung der gegenseitigen Forderungs- und Beteiligungsverhältnisse – in einer Gesamtrechnung (konsolidierten Rechnung) zusammengefasst. Die Vermögensrechnung wird sowohl zu Gestehungskosten als auch zu Verkehrswerten erstellt. Zu Lasten der Ertragsrechnung sind angemessene Abschreibungen auf den Immobilien sowie Rückstellungen im Hinblick auf künftige Reparaturen der Liegenschaften vorzunehmen.
4. Eine von der bundesgesetzlichen Aufsichtsbehörde anerkannte Revisionsstelle prüft alljährlich, ob Fondsleitung und Depotbank die Vorschriften des Fondsreglementes und des Bundesgesetzes über die Anlagefonds eingehalten haben. Ein kurzer Befund der Revisionsstelle zur publizierten Jahresrechnung erscheint im Rechenschaftsbericht des Anlagefonds.

§ 15

1. Der Reinertrag des Anlagefonds wird jährlich am 15. Dezember an die Anteilscheininhaber ausgeschüttet.
2. Die Fondsleitung kann vom Reinertrag bis zu 25% im Fonds zur Wiederanlage zurückbehalten sowie bis zu 5% auf neue Rechnung vortragen.
3. Gewinne aus der Veräusserung von Sachen und Rechten, die zum Anlagefonds gehören (Kapitalgewinne aus der Veräusserung von Liegenschaften, von Aktien der Immobiliengesellschaften oder von anderen Werten, realisierte Kursgewinne, Erlöse aus dem Verkauf von Bezugsrechten und ähnlichen Zuwendungen), werden in der Regel im Fonds zur Wiederanlage zurückbehalten. Die Fondsleitung kann jedoch nach ihrem Ermessen solche Gewinne auch ganz oder teilweise in die Ertragsrechnung einbeziehen und an die Anteilscheininhaber ausschütten.
4. Die dem Anlagefonds angefallenen Gratisaktien können in die Ertragsrechnung einbezogen werden.

§ 16

1. Fondsleitung und Depotbank stehen folgende Vergütungen zu:

A. Vergütungen an die **Fondsleitung:**

a) Für die Mühewaltung bei der Erstellung, beim Erwerb und beim Verkauf von Liegenschaften berechnet die Fondsleitung zulasten des Anlagefonds eine Entschädigung von 1% der Baukosten, des Kaufs- und des Verkaufspreises.
b) Für die Leitung des Fonds und der Immobiliengesellschaften bezieht die Fondsleitung zulasten des Anlagefonds eine Kommission von jährlich 1½‰ des Verkehrswertes der Liegenschaften und 5% der Bruttoerträgnisse des Fonds aus anderen Anlagen. Ausgenommen hievon sind Erträgnisse der Aktien eigener Immobiliengesellschaften. Auf realisierten Kurs- und Liegenschaftsgewinnen steht der Fondsleitung keine Vergütung zu.
c) Als Entschädigung für die Verwaltung der einzelnen Liegenschaften belastet die Fondsleitung dem Anlagefonds 5% der jährlichen Mietzinseinnahmen.
d) Bei der Rücknahme von Anteilscheinen sowie bei der Liquidation des Anlagefonds berechnet die Fondsleitung auf dem ausbezahlten Bruttobetrag eine Kommission von ½%.

B. Vergütungen an die **Depotbank**

a) Für die Verwahrung der Wertschriften berechnet die Depotbank dem Anlagefonds die übliche Depotgebühr nach Konvention IV der Schweizerischen Bankiervereinigung.
b) Für die Auszahlung des Jahresertrages an die Anteilscheininhaber belastet die Depotbank dem Anlagefonds zuhanden der Couponszahlstellen eine Kommission von ½% der Bruttoausschüttung.
c) Für die gesetzlich vorgeschriebene Ueberwachung der Fondsleitung und die Besorgung des Zahlungsverkehrs des Fonds beansprucht die Depotbank zulasten des Fonds eine Entschädigung von jährlich ½‰ des Verkehrswertes der Fondsaktiven.

2. Die Fondsleitung und die zum Anlagefonds gehörenden Immobiliengesellschaften haben ausserdem Anspruch auf Ersatz der folgenden Auslagen, die ihnen in Ausführung des Kollektivanlagevertrages entstanden sind:
   - Kosten für den Druck der Rechenschaftsberichte und für die Veröffentlichung der an die Anteilscheininhaber gerichteten Mitteilungen im offiziellen Publikationsorgan des Fonds,
   - Provisionen an Dritte beim Kauf und Verkauf von Liegenschaften sowie für Erstvermietung,
   - Löhne und Sozialleistungen für die Hauswarte,
   - Honorar der ständigen Schätzungs- und allfälligen weiteren Experten,
   - Honorar der Revisionsstelle für die ordentlichen Revisionen,
   - Kosten allfällig nötig werdender ausserordentlicher Dispositionen.

### VI. Uebrige Bestimmungen

§ 17

1. Der Anlagefonds besteht auf unbestimmte Zeit. Sowohl die Fondsleitung als auch die Depotbank können, jede für sich, den Kollektivanlagevertrag unter Einhaltung einer Frist von 6 Monaten kündigen.
2. Nach Auflösung des Kollektivanlagevertrages veräussert die Fondsleitung die Aktiven des Anlagefonds. Die Auszahlung des Liquidationsbetreffnisses an die Anteilscheininhaber ist der Depotbank übertragen. Sollte die Liquidation längere Zeit beanspruchen, kann der Erlös in Teilbeträgen ausbezahlt werden.

§ 18

1. Offizielles Publikationsorgan des Anlagefonds ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.
2. Das Fondsreglement und die jährlichen Rechenschaftsberichte des Anlagefonds können am Sitz der Fondsleitung, bei sämtlichen Niederlassungen der Depotbank und den weiteren im Rechenschaftsbericht aufgeführten Zahlstellen des Fonds bezogen werden.

§ 19

1. Der Anlagefonds untersteht dem schweizerischen Recht, insbesondere dem Bundesgesetz vom 1. Juli 1966 über die Anlagefonds.
2. Für die Auslegung des Fondsreglementes ist die deutsche Fassung allein massgebend.

§ 20

Das vorliegende Fondsreglement ersetzt die Verwaltungsordnung vom 3. Juli 1956/16. April 1959 über den ANFOS-Anlagefonds für Hypotheken, Immobilien und Aktien, Tranche I. Es wurde am 29. April 1969 durch die Aufsichtsbehörde genehmigt.

4000 Basel und 4410 Liestal, den 1. April 1969

Die Fondsleitung:
HIMAC AG für Verwaltung von Anlagefonds

Die Depotbank:
Basellandschaftliche Kantonalbank

Die nach Inkrafttreten des vorliegenden Fondsreglementes bis zur Erschöpfung des Vorrates ausgegebenen Anteilscheine, die den Text der bisherigen Verwaltungsordnung tragen, sind mit einem Stempelaufdruck versehen, der auf das neue Fondsreglement hinweist. Die vorher ausgegebenen Anteilscheine, auf denen der Text der alten Verwaltungsordnung wiedergegeben ist und kein Stempelaufdruck auf das neue Fondsreglement verweist, behalten uneingeschränkte Zirkulationsfähigkeit.

Fondsreglement für den

# Anfos-Anlagefonds für Immobilien und Aktien, Tranche II

## Fondsreglement

### I. Aufgabe und Organisation

§ 1

1. Unter der Bezeichnung

**ANFOS Anlagefonds für Immobilien und Aktien, Tranche II**

**Fonds de Placement en Immeubles et Actions, Tranche II**

besteht ein Anlagefonds im Sinne von Art. 2 des Bundesgesetzes vom 1. Juli 1966 über die Anlagefonds. Sein Zweck ist die gemeinschaftliche Kapitalanlage in schweizerischen Immobilienwerten und in Aktien schweizerischer und ausländischer Unternehmungen.
2. Der Anlagefonds kann laufend durch die Einzahlungen auf die öffentlicb ausgegebenen Anteilscheine geäufnet werden.

§ 2

1. Die Leitung des Anlagefonds liegt in den Händen der HIMAC AG für Verwaltung von Anlagefonds, Basel.
2. Die Verwahrung des Fondsvermögens ist der Basellandschaftlichen Kantonalbank, Liestal, als der Depotbank des Fonds, übertragen.

§ 3

Die Anteilscheine werden als Zertifikate über 5, 10 und 50 Anteile ausgegeben. Sie lauten auf den Inhaber und sind von einem Couponsbogen mit Talon begleitet.

### II. Kollektivanlagevertrag und Vertragsparteien

§ 4

Die Rechtsbeziehungen zwischen dem Anteilschcininhaber einerseits und Fondsleitung und Depotbank anderseits werden durch das vorliegende Fondsreglement und durch die Bestimmungen über den Kollektivanlagevertrag im Sinne von Art. 8 ff. des Bundesgesetzes über die Anlagefonds geordnet.

§ 5

1. Die Fondsleitung verwaltet, unter Vorbehalt der Rechte und Pflichten der Depotbank, den Anlagefonds selbständig und in eigenem Namen, aber ausschliesslich für Rechnung und im Interesse der Anteilscheininhaber.
2. Die Fondsleitung entscheidet insbesondere über die Ausgabe von Anteilscheinen, den Erwerb und den Verkauf von Anlagen für den Fonds sowie die Höhe der flüssigen Mittel.
3. Die Fondsleitung berechnet den Inventarwert sowie den Ausgabe- und den Rücknahmepreis der Anteilscheine, setzt die Jahresausschüttung fest, übt die zum Anlagefonds gehörenden Rechte aus und macht diese geltend.

§ 6

1. Die Depotbank verwahrt gemäss ihren allgemeinen Geschäftsbedingungen und unter besonderer Kennzeichnung das gesamte Vermögen und die Beweisurkunden über die Vermögenswerte des Anlagefonds (Aktien der Immobiliengesellschaften, andere Wertpapiere, Forderungstitel, Kontoguthaben und übrige Werte) und erfüllt auch die weiteren Aufgaben einer Depothalterin. Sie kann ausländische Hinterlegungsstellen mit der Verwahrung ausländischer Wertpapiere beauftragen, und zwar auf Rechnung und Gefahr des Fonds.
2. Die Depotbank wacht darüber, dass die Fondsleitung die im Fondsreglement und im Bundesgesetz über die Anlagefonds niedergelegten Anlagevorschriften einhält. Zu diesem Zwecke besorgt sie die Ausgabe und Rücknahme der Anteilscheine sowie den ganzen Zahlungsverkehr für den Anlagefonds. Für die Auswahl und Bonität der Anlagen ist die Depotbank jedoch nicht verantwortlich.
3. Die Depotbank kann mit Zustimmung der Fondsleitung und der Aufsichtsbehörde ihre Rechte und Pflichten auf eine neue Depotbank übertragen.

§ 7

1. Der Anteilscheininhaber hat ein Forderungsrecht gegen die Fondsleitung auf eine seinem Anteil entsprechende Beteiligung am Vermögen und Ertrag des Anlagefonds.
2. Der Anteilscheininhaber kann von der Fondsleitung jederzeit die Rücknahme seines Anteilscheines und die Barauszahlung seines Anteils am Anlagefonds verlangen. Verfügt der Anlagefonds nicht über die für die Auszahlung benötigten flüssigen Mittel, so sorgt die Fondsleitung durch Verkauf von Anlagen oder durch Aufnahme von Darlehen oder von Hypotheken für die möglichst rasche Erfüllung des Rücknahmebegehrens, wobei sie für den Verkauf von Immobilien eine Frist von 12 Monaten hat. Die bundesgesetzliche Aufsichtsbehörde kann der Fondsleitung auf deren Gesuch hin, wenn ausserordentliche Verhältnisse vorliegen, einmal oder mehrfach einen befristeten Aufschub für die Rückzahlung der Anteilscheine gewähren.

### III. Inventarwert, Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteilscheine

§ 8

1. Der Wert eines Anteilscheines wird ermittelt durch Teilung des Inventarwertes des Fondsvermögens durch die Anzahl der im Umlauf befindlichen Anteile. Der Inventarwert des Fondsvermögens entspricht dabei dem Verkehrswert der Fondsaktiven vermindert um die Fondsschulden sowie um die Steuern, wie sie bei der Liquidation des Anlagefonds im Zeitpunkt der Schätzung wahrscheinlich anfallen würden.
2. Bei der Bestimmung des Verkehrswertes der Liegenschaften ist von dem Preis auszugehen, der bei einem sorgfältigen Verkauf im Zeitpunkt der Verkehrswertschätzung wahrscheinlich erzielt würde. Als Verkehrswert der kotierten oder regelmässig ausserbörslich gehandelten Wertpapiere gilt deren Kurswert.
3. Die Fondsaktiven und Fondsschulden werden aufgrund einer Gesamtrechnung festgestellt, die den Anlagefonds und die zu ihm gehörenden Immobiliengesellschaften umfasst und die nach den anerkannten Grundsätzen der Konsolidierung zu errichten ist.

§ 9

1. Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteilscheine basieren auf dem im Zeitpunkt der Ausgabe bzw. der Rücknahme gemäss § 8 berechneten Inventarwert je Anteil.
2. Der Ausgabepreis der Anteilscheine entspricht dem Inventarwert je Anteil, zuzüglich:
   a) Spesen (Notariats- und Grundbuchkosten, Handänderungssteuern, Courtage, Stempelabgaben, Gebühren u. a.), die dem Anlagefonds aus der Anlage des einbezahlten Betrages im Durchschnitt erwachsen,
   b) Kommissionen zugunsten der Fondsleitung und der Depotbank gemäss § 16, Abs. 1, lit. A [a] + B [a],
   c) eidgenössische Stempelabgabe.
3. Der Rücknahmepreis der Anteilscheine entspricht dem Inventarwert je Anteil, abzüglich:
   a) Spesen (Notariats- und Grundbuchkosten, Handänderungssteuern, Courtage, Stempelabgaben, Gebühren u. a.), die dem Anlagefonds aus der Veräusserung eines dem Anteil entsprechenden Teils der Anlagen im Durchschnitt erwachsen,
   b) Kommissionen zugunsten der Fondsleitung gemäs § 16, Abs. 1, lit. A [c].

### IV. Richtlinien der Anlagepolitik

§ 10

1. Die Fondsleitung hat sich in ihrer Anlagepolitik an die folgenden Richtlinien zu halten:
   Das Fondsvermögen ist vorwiegend in schweizerischen Immobilienwerten anzulegen. In Wertpapieren können bis 40% investiert werden. Vorbehalten bleibt die Haltung angemessener flüssiger Mittel.

   **A. Immobilien**
   a) Als schweizerische Immobilienwerte gelten:
      - Beteiligungen an schweizerischen Immobiliengesellschaften, deren ausschliesslicher Gegenstand und Zweck der Erwerb und Verkauf in der Schweiz gelegener Liegenschaften, die Ueberbauung von Grundstücken sowie die Vermietung und Verpachtung dieser Immobilien ist, soweit die Beteiligungen mindestens zwei Drittel des Grundkapitals und der Stimmen in den Gesellschaften umfassen,
      - mit oder ohne grundpfandrechtliche Sicherung begründete Forderungen gegen die oben genannten Immobiliengesellschaften,
      - in der Schweiz gelegene Grundstücke, sofern sie auf den Namen der Fondsleitung, aber unter Hinweis auf die Zugehörigkeit zum Anlagefonds im Grundbuch eingetragen sind.
   b) Es ist eine angemessene Risikoverteilung nach geographischer Lage und nach Grösse der einzelnen Liegenschaften zu beachten.
   c) Als Anlage kommen vor allem Wohn- und Geschäftshäuser in Frage. Der Kauf von Stockwerkeigentum ist gestattet.
   d) Es können auch Liegenschaften gekauft werden, die zu einem wesentlichen Teil gewerblichen Zwecken dienen. Hotels und Fabrikliegenschaften sind von der Anlage ausgeschlossen.
   e) Anlagen in Bauland, das sich für die Erstellung von Wohn- oder Geschäftshäusern eignet, sind zulässig. Das Bauland kann für Rechnung des Fonds überbaut oder gegen eine angemessene Verzinsung Dritten im Baurecht zur Verfügung gestellt werden.

   Wohnhäuser mit mehr als 40 Wohnungen dürfen insgesamt nicht mehr als 50%, Geschäftshäuser nicht mehr als 40%, gewerbliche Liegenschaften nicht mehr als 25% und Bauland nicht mehr als 25% des gesamten Fondsvermögens, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, ausmachen.

   **B. Wertpapiere**
   a) Der entsprechende Anteil am Fondsvermögen ist vor allem in Aktien von Gesellschaften mit Sitz in der Schweiz, im übrigen Europa, in USA oder in Kanada anzulegen. Gegebenenfalls können auch andere Kapitalanteile (Genossenschaftsanteile, Partizipationsscheine, Genussscheine, und dergleichen), Wandel- und Optionsanleihen sowie Options-Zertifikate von Unternehmungen in den genannten Ländern erworben werden. Insgesamt dürfen bis zu 20% des Fondsvermögens in ausländischen Titeln angelegt werden.
   b) Die Anlagen haben in der Regel in Titeln zu erfolgen, die an einer Börse kotiert sind oder ausserbörslich regelmässig gehandelt werden; der Anteil der nichtkotierten Titel darf 10% des Fondsvermögens nicht übersteigen.
   c) Bei den Anlagen ist eine abgewogene Risikoverteilung nach Ländern, Branchen und Unternehmungen zu beachten. Es dürfen nicht mehr als 7½% des Fondsvermögens in Titeln der gleichen Gesellschaft angelegt werden, vorbehältlich der Ausübung von Bezugsrechten. Die Anlagen dürfen nie mehr als 5% des Stimmrechts in einer Gesellschaft umfassen.
   d) Titel von Unternehmungen, die als solche oder zusammen mit allfälligen Rechtsvorgängerinnen noch nicht fünf Jahre bestehen, können erworben werden. Sie dürfen jedoch nicht mehr als 5% des Fondsvermögens ausmachen.
   e) Nicht voll liberierte Titel dürfen nicht mehr als 4% des Fondsvermögens ausmachen, und die Einzahlungspflicht darf nie mehr als 2% des Fondsvermögens betragen.

   Die Prozentanteile in lit. a–e beziehen sich jeweils auf das Verhältnis des Verkehrswertes des betreffenden Vermögensteiles zum Verkehrswert der gesamten Fondsanlagen im Zeitpunkt der Anlage.

   **C. Flüssige Mittel**
   Die flüssigen Mittel sind in Schweizerfranken zu halten. Vorübergehend können sie in Kassa-Obligationen schweizerischer Banken sowie in kotierten erstklassigen schweizerischen Anleihens-Obligationen und/oder auch kurzfristig im Ausland in Schweizerfranken angelegt werden. In Kassa-Obligationen dürfen höchstens 5% des Fondsvermögens, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, angelegt werden.
2. Die Fondsleitung ist ermächtigt, Anlagen jederzeit zu veräussern und eine Wiederanlage in Uebereinstimmung mit den vorstehenden Anlagevorschriften vorzunehmen.

§ 11

Die Anschaffung von Immobilien und Wertschriften erfolgte aus dem Emissionserlös der Anteilscheine. Liegenschaften dürfen zu durchschnittlich höchstens 50% der Anlagekosten durch die Aufnahme von grundpfandgesicherten oder ungesicherten Krediten bei Dritten finanziert werden. Wertpapiere dürfen weder verpfändet noch sicherheitshalber abgetreten werden.

§ 12

1. Die Fondsleitung bestimmt eine oder mehrere von ihr unabhängige Personen als ihren oder ihre ständigen Schätzungsexperten für Liegenschaften. Sie lässt jede Liegenschaft, die für Rechnung des Anlagefonds gekauft oder verkauft werden soll, durch mindestens einen ständigen Experten schätzen. Im Falle fondseigener Bauprojekte hat mindestens ein ständiger Experte zu prüfen, ob die voraussichtlichen Kosten durch den Verkehrswert der Anlagen gedeckt werden.
2. Der oder die ständigen Schätzungsexperten überprüfen auf den Abschluss eines jeden Rechnungsjahres des Fonds den Verkehrswert aller Liegenschaften, die zum Anlagefonds gehören.
3. Weicht das Gutachten des oder der ständigen Experten von den eigenen Schätzungen ab, so hat die Fondsleitung dies zuhanden der Revisionsstelle zu begründen.
4. Die Fondsleitung kann neben dem oder den ständigen Schätzungsexperten nach ihrem Ermessen weitere Sachverständige beiziehen.

§ 13

Die Fondsleitung kann die Verwaltung der einzelnen Immobilien (Vermietung, Inkasso der Mietzinse, Organisation des Hauswartdienstes, Anordnung der Unterhaltsarbeiten u. a.) entweder selbst besorgen oder Liegenschaftsverwaltern übertragen. Beauftragt sie Dritte mit der Verwaltung, so hat sie diese aus der von ihr gemäss § 16, Abs. 1, Ziff A[d], erhobenen Verwaltungskommission zu entschädigen.

### V. Rechenschaftsablage

§ 14

1. Das Rechnungsjahr des Fonds läuft jeweils vom 1. Oktober bis 30. September des nächsten Jahres.
2. Innert sechs Monaten nach Abschluss des Rechnungsjahres publiziert die Fondsleitung einen Rechenschaftsbericht mit der Jahresrechnung des Anlagefonds. Die Jahresrechnung umfasst eine Vermögensaufstellung sowie eine Ertragsrechnung, die auch Aufschluss über die Verwendung des Reinertrages gibt. Im Rechenschaftsbericht wird darauf hingewiesen, dass die für einen Immobilienfonds gemäss Art. 30 der Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über die Anlagefonds anzufertigenden zusätzlichen Aufstellungen am Sitz der Fondsleitung zur Einsicht aufgelegt werden. Das Recht des Anteilscheininhabers auf Auskunft gemäss Art. 22 des Bundesgesetzes über die Anlagefonds bleibt vorbehalten.
3. In der Jahresrechnung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag des Anlagefonds und der zum Anlagefonds gehörenden Immobiliengesellschaften – unter Ausscheidung der gegenseitigen Forderungs- und Beteiligungsverhältnisse – in einer Gesamtrechnung (konsolidierten Rechnung) zusammengefasst. Die Vermögensrechnung wird sowohl zu Gestehungskosten als auch zu Verkehrswerten erstellt. Zu Lasten der Ertragsrechnung sind angemessene Abschreibungen auf den Immobilien sowie Rückstellungen im Hinblick auf künftige Reparaturen der Liegenschaften vorzunehmen.
4. Eine von der bundesgesetzlichen Aufsichtsbehörde anerkannte Revisionsstelle prüft alljährlich, ob Fondsleitung und Depotbank die Vorschriften des Fondsreglementes und des Bundesgesetzes über die Anlagefonds eingehalten haben. Ein kurzer Befund der Revisionsstelle zur publizierten Jahresrechnung erscheint im Rechenschaftsbericht des Anlagefonds.

§ 15

1. Der Reinertrag des Anlagefonds wird jährlich am 15. Dezember an die Anteilscheininhaber ausgeschüttet.
2. Die Fondsleitung kann vom Reinertrag bis zu 25% im Fonds zur Wiederanlage zurückbehalten sowie bis zu 5% auf neue Rechnung vortragen.
3. Gewinne aus der Veräusserung von Sachen und Rechten, die zum Anlagefonds gehören (Kapitalgewinne aus der Veräusserung von Liegenschaften, von Aktien der Immobiliengesellschaften oder von anderen Werten, realisierte Kursgewinne, Erlöse aus dem Verkauf von Bezugsrechten und ähnlichen Zuwendungen), werden in der Regel im Fonds zur Wiederanlage zurückbehalten. Die Fondsleitung kann jedoch nach ihrem Ermessen solche Gewinne auch ganz oder teilweise in die Ertragsrechnung einbeziehen und an die Anteilscheininhaber ausschütten.
4. Die dem Anlagefonds angefallenen Gratisaktien können in die Ertragsrechnung einbezogen werden.

§ 16

1. Fondsleitung und Depotbank stehen folgende Vergütungen zu:

   A. Vergütungen an die **Fondsleitung:**
   a) Zur Deckung der Kosten bei der Emission der Anteilscheine (Plazierungskosten sowie Druck der Anteilscheine und Prospekte) erhebt die Fondsleitung auf dem Inventarwert der neu ausgegebenen Anteilscheine eine Entschädigung von 3½%.
   b) Für die Mühewaltung bei der Erstellung, beim Erwerb und beim Verkauf von Liegenschaften berechnet die Fondsleitung zulasten des Anlagefonds eine Entschädigung von 1% der Baukosten, des Kaufs- und des Verkaufspreises.
   c) Für die Leitung des Fonds und der Immobiliengesellschaften bezieht die Fondsleitung zulasten des Anlagefonds eine Kommission von jährlich 1½‰ des Verkehrswertes der Liegenschaften und 5% der Bruttoerträgnisse des Fonds aus anderen Anlagen. Ausgenommen hievon sind Erträgnisse der Aktien eigener Immobiliengesellschaften. Auf realisierten Kurs- und Liegenschaftsgewinnen steht der Fondsleitung keine Vergütung zu.
   d) Als Entschädigung für die Verwaltung der einzelnen Liegenschaften belastet die Fondsleitung dem Anlagefonds 5% der jährlichen Mietzinseinnahmen.
   e) Bei der Rücknahme von Anteilscheinen sowie bei der Liquidation des Anlagefonds berechnet die Fondsleitung auf dem ausbezahlten Bruttobetrag eine Kommission von ½%.

   B. Vergütungen an die **Depotbank**
   a) Für die Emission von Anteilscheinen berechnet die Depotbank dem Anteilscheininhaber auf dem Emissionspreis eine Kommission von ¼%.
   b) Für die Verwahrung der Wertschriften berechnet die Depotbank dem Anlagefonds die übliche Depotgebühr nach Konvention IV der Schweizerischen Bankiervereinigung.
   c) Für die Auszahlung des Jahresertrages an die Anteilscheininhaber belastet die Depotbank dem Anlagefonds zuhanden der Couponszahlstellen eine Kommission von ½% der Bruttoausschüttung.
   d) Für die gesetzlich vorgeschriebene Ueberwachung der Fondsleitung und die Besorgung des Zahlungsverkehrs des Fonds beanspruch die Depotbank zulasten des Fonds eine Entschädigung von jährlich ½‰ des Verkehrswertes der Fondsaktiven.
2. Die Fondsleitung und die zum Anlagefonds gehörenden Immobiliengesellschaften haben ausserdem Anspruch auf Ersatz der folgenden Auslagen, die ihnen in Ausführung des Kollektivanlagevertrages entstanden sind:
   - Kosten für den Druck der Rechenschaftsberichte und für die Veröffentlichung der an die Anteilscheininhaber gerichteten Mitteilungen im offiziellen Publikationsorgan des Fonds,
   - Provisionen an Dritte beim Kauf und Verkauf von Liegenschaften sowie für Erstvermietung,
   - Löhne und Sozialleistungen für die Hauswarte,
   - Honorar der ständigen Schätzungs- und allfälligen weiteren Experten,
   - Honorar der Revisionsstelle für die ordentlichen Revisionen,
   - Kosten allfällig nötig werdender ausserordentlicher Dispositionen.

### VI. Uebrige Bestimmungen

§ 17

1. Der Anlagefonds besteht auf unbestimmte Zeit. Sowohl die Fondsleitung als auch die Depotbank können, jede für sich, den Kollektivanlagevertrag unter Einhaltung einer Frist von 6 Monaten kündigen.
2. Nach Auflösung des Kollektivanlagevertrages veräussert die Fondsleitung die Aktiven des Anlagefonds. Die Auszahlung des Liquidationsbetreffnisses an die Anteilscheininhaber ist der Depotbank übertragen. Sollte die Liquidation längere Zeit beanspruchen, kann der Erlös in Teilbeträgen ausbezahlt werden.

§ 18

1. Offizielles Publikationsorgan des Anlagefonds ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.
2. Das Fondsreglement und die jährlichen Rechenschaftsberichte des Anlagefonds können am Sitz der Fondsleitung, bei sämtlichen Niederlassungen der Depotbank und den weiteren im Rechenschaftsbericht aufgeführten Zahlstellen des Fonds bezogen werden.

§ 19

1. Der Anlagefonds untersteht dem schweizerischen Recht, insbesondere dem Bundesgesetz vom 1. Juli 1966 über die Anlagefonds.
2. Für die Auslegung des Fondsreglementes ist die deutsche Fassung allein massgebend.

§ 20

Das vorliegende Fondsreglement ersetzt die Verwaltungsordnung vom 19. Januar 1962 über den ANFOS Anlagefonds für Immobilien und Aktien, Tranche II. Es wurde am 29. April 1969 durch die Aufsichtsbehörde genehmigt.

4000 Basel und 4410 Liestal, den 1. April 1969

Die Fondsleitung:
HIMAC AG für Verwaltung von Anlagefonds

Die Depotbank:
Basellandschaftliche Kantonalbank

Die nach Inkrafttreten des vorliegenden Fondsreglementes bis zur Erschöpfung des Vorrates ausgegebenen Anteilscheine, die den Text der bisherigen Verwaltungsordnung tragen, sind mit einem Stempelaufdruck versehen, der auf das neue Fondsreglement hinweist. Die vorher ausgegebenen Anteilscheine, auf denen der Text der alten Verwaltungsordnung wiedergegeben ist und kein Stempelaufdruck auf das neue Fondsreglement verweist, behalten uneingeschränkte Zirkulationsfähigkeit.

## Mitteilungen Communications Comunicazioni

### Schweizerische Nationalbank
### Banque nationale suisse
### Banca nazionale svizzera

Ausweis vom 23. Mai 1969
Situation au 23 mai 1969

| Aktiven – Actif | Fr. | Veränderungen seit dem letzten Ausweis / Changements depuis la dernière situation Fr. |
|---|---|---|
| Goldbestand – Encaisse or | 11 436 196 492.45 | — 5 496 168.10 |
| Devisen – Devises | 1 510 764 622.19 | — 18 736 557.08 |
| Ausländische Schatzanweisungen in sFr. – Bons du Trésor étrangers en fr. s. | 1 722 000 000.— | —.— |
| Kursgesicherte Guthaben bei ausländischen Notenbanken – Avoirs avec garantie de change auprès de banques d'émission étrangères | —.— | — 37 268 571.45 |
| Inlandportefeuille – Portefeuille effets sur la Suisse | | |
| Wechsel – Effets de change | 97 604 225.95 | |
| Schatzanweisungen des Bundes – Bons du Trésor de la Confédération suisse | —.— | — 5 171 608.35 |
| Lombardvorschüsse – Avances sur nantissement | 33 309 254.08 | — 1 676 036.20 |
| Wertschriften – Titres | | |
| deckungsfähige – pouvant servir de couverture | 34 571 200.— | |
| andere – autres | 140 838 801.— | —.— |
| Korrespondenten – Correspondants | | |
| im Inland – en Suisse | 21 864 731.12 | — 4 723 073.18 |
| im Ausland – à l'étranger | 38 109 821.44 | + 5 467 041.36 |
| Sonstige Aktiven – Autres postes de l'actif | 72 005 838.40 | + 5 679 423.86 |
| Zusammen – Total | 15 107 264 986.63 | |

| Passiven – Passif | | |
|---|---|---|
| Eigene Gelder – Fonds propres | 61 000 000.— | —.— |
| Notenumlauf – Billets en circulation | 11 339 032 295.— | + 400 127 070.— |
| Täglich fällige Verbindlichkeiten – Engagements à vue | | |
| Girorechnungen von Banken, Handel und Industrie – Comptes de virements des banques, du commerce et de l'industrie | 2 357 246 766.15 | |
| übrige täglich fällige Verbindlichkeiten – autres engagements à vue | 384 003 654.81 | — 472 537 656.01 |
| Verbindlichkeiten auf Zeit – Engagements à terme | 318 750 000.— | —.— |
| Sonstige Passiven – Autres postes du passif | 647 232 270.67 | + 10 485 036.87 |
| Zusammen – Total | 15 107 264 986.63 | |

Offizieller Diskontosatz seit 10. Juli 1967
Taux officiel d'escompte depuis le 10 juillet 1967 3 %

Offizieller Lombardzinsfuss seit 10. Juli 1967
Taux officiel pour avance depuis le 10 juillet 1967 3¾ %

Spezialdiskontosätze für Pflichtlagerwechsel
Taux spéciaux d'escompte pour effets de stocks obligatoires

a) für Pflichtlager in Lebens- und Futtermitteln seit 1. April 1968
pour stocks obligatoires de denrées alimentaires et fourrages depuis le 1er avril 1968 3 %

b) für übrige Pflichtlager seit 1. Oktober 1966
pour autres stocks obligatoires depuis le 1er octobre 1966 3½ %

121. 28. 5. 69

### Auslandspostüberweisungsdienst
### Service international des virements postaux

**ab 28. Mai 1969 – dès le 28 mai 1969**

Belgien und Luxemburg/Belgique et Luxembourg: Fr. 8.66; Dänemark/Danemark: Fr. 57.65; Deutschland/Allemagne: Fr. 108.45; Frankreich/France: Fr. 87.25; Grossbritannien und Nordirland/Grande-Bretagne et Irlande du Nord: Fr. 10.36; Italien/Italie: Fr. –.69[06]; Marokko/Maroc: Fr. 85.80; Niederlande/Pays-Bas: Fr. 119.10; Norwegen/Norvège: Fr. 60.70; Oesterreich/Autriche: Fr. 16.76; Schweden/Suède: Fr. 83.85.

121. 28. 5. 69

### Chèques postaux, adhésions
### Postcheckverkehr, Beitritte

**Aarau:** Altersfürsorgekasse Trüb & Cie AG A. 50–14392. – Lokomotivpersonal SEV 50–11902. – Nussbaum Hedy Frl. Büroangestellte 50–20736.
**Aarberg:** Fischer A. Fe + Zn techn.-Beratung 30–32684.
**Adliswil:** Reis Oskar Repräsentant 80–51927.
**Aeschi b. Spiez:** Hertig Friedrich Pfarrer 30–60471.
**Airolo:** Micheli Piergiorgio 65–12169. – Moriggia Arnoldo 65–12142.
**Allmendingen b. Bern:** Schafroth Werner Verwaltungsbeamter 30–51176.
**Allschwil:** Kurt-Lerch Walter 40–62539. – Wirth Joh. Jos. Agenturchef SBB 40–73081.
**Altdorf** (UR): Muheim-Jung Josef 60–60989.
**Ambri:** Celio Alberto 65–12164.
**Amsteg:** Inderkum Gustav 60–60950. – Jauch Adolf 60–61020. – Schaffner Willy 60–60937.
**Arbedo:** Ostini Fausto 65–12167.
**Arbon:** Neumeyer AG 85–551.
**Ardez:** Verkehrsverein 70–8280.
**Arnegg:** Trudel René Stationsvorstand SBB 90–40596.
**Asuel:** Société de tir armes réunies La Baroche 25–12730.
**Avenches:** Sieber-Jornod Ch. station-service Agip 10–6404.
**Bad Ragaz:** Polit. Gemeinde Bad Ragaz Gemeindepolizei 70–7935.
**Balsthal:** Jäggi Heinz Lehrer 46–10195.
**Banco:** Società bocciofila La Selvatica 69–7131.
**Bärau:** Krähenbühl Werner 30–57160.
**Basel:** Andrist Hanspeter SBB-Beamter 40–73105. – Baumann Albert Zugführer SBB 40–73097. – Bieder-Kistler Ida 40–61872. – Bühler Josef SBB-Beamter 40–73101. – Bulloni Helen Lehrerin 40–62534. – Christen Beat Laborant 40–50943. – Circolo Trentino di Basilea 40–19547. – Ernst Otto Zugführer SBB 40–73120. – Fehr Theodor Lokomotivführer 40–73033. – Fuchs Anna Lehrerin 40–62536. – Fussballclub Grischuna 40–26337. – Gebhard Rud. Zugführer SBB 40–73119. – Grieder Hans Lokomotivführer 40–73079. – Hänni Ernst SBB-Beamter 40–73086. – Hauser Edeltrud Verwaltungsangestellte 40–73102. – Hospenthal Albert Lokomotivführer 40–73082. – Joss-Luder Bruno 40–73123. – Kellenberger-Fehlmann C. Frau 40–62520. – Lee René Kondukteur SBB 40–73099. – Mathys Otto Zugführer SBB 40–73118. – Mühlheim Henri Chemiearbeiter 40–62529. – Mutti Fritz Lokomotivführer 40–73080. – Röthlisberger Maurice 40–73103. – Schacherer Amelie Frl. 40–61334. – Steiner Josef Lokomotivführer 40–73078. – Thommen-Spichiger Bertha 40–62537. – Verein schweiz. Maschinenstempelsammler Neuheitendienst 40–17227. – Villiger Lucas 40–62521. – Weber Hanspeter Werkstattchef 40–29002. – Wettstein-Py Hans 40–62526. – Zeiter-Julen Emil 40–73122.
**Bassecourt:** Contemporains 1924 25–3724.
**Beinwil am See:** Stucki Theo Kondukteur SBB 50–25284.
**Bellinzona:** Albergati Junio 65–12155. – Anderhub Josef 65–12160. – Balmelli Enrico 65–12161. – Bernasconi Pier Giorgio 65–12145. – Bernasconi Renato 65–12136. – Danner Bruno 65–12157. – Huser Josef 65–12147. – Lehmann Josef 65–12158. – Marcacci Serafino 65–12159. – Rondelli Flavio 65–12150. – Schuck Andreas 65–12168. – Werner Hans 65–12148.
**Belp:** Schützenverein Belp 30–16498.
**Beringen:** Leitner A. Central-Garage 82–748.
**Berlingen:** Jost-Herzog W. Vertretungen 85–10032.
**Bern:** Aeberhard Ernst 30–51264. – Aepli Paul Beamter SBB Bümpliz 30–51134. – Andra SA Corsets u. Lingerie 30–11899. – Arbeitermusik der Stadt Bern Passivmitglieder-Kasse 30–20111. – Berchtold Hansruedi Visiteur Bethlehem 30–51155. – Berger Armin Lokführer SBB 30–51139. – Berner Bäckermeister-Chor 30–32339. – Berner Tennismeisterschaften Tennisclub Dählhölzli 30–2988. – Beuggert Doris Frl. 30–57161. – Beutler Pierre mécanicien CFF 30–51165. – Bohnenblust Theo 30–52996. – Bracher René Revisor SBB 30–51132. – Brandt Daniel 30–51204. – Brehm André 30–51304. – Bürgy Franz 30–51267. – Bütikofer Hans-Rudolf Verwaltungsbeamter SBB 30–51297. – Colombo-Falda Liz Frau 30–60467. – Dubi Rolf techn. Angest. Bümpliz 30–34312. – Eymo-Service T. Voney u. H. Moser Bethlehem 30–32472. – Fehlmann Robert Fachspezialist 30–51137. – Ferrier-Krebs René 30–57173. – Fischer René Lokomotivführer 30–51154. – Flück-Hofmann Ernst 30–60470. – Füri Willy Fachspezialist 30–51201. – Galli Rolf Dienstchef SBB 30–51285. – Geb. Füs. Bat. 34 Aktivdienst 1939–45 30–3490. – Glur Max Monteur-Chef Bümpliz 30–51151. – Grey Jean-Pierre Representant 30–33215. – Guggisberg Elisabeth Frl. 30–53002. – Hänggi Firmin Zeichner Bümpliz 30–51181. – Hänni-Schneider Frédéric chef de section 30–51207. – Hausammann Marc u. Yvonne dipl. Architekten ETH SIA 30–57163. – Heckenmeyer Jacques Facht. Mitarbeiter Bümpliz 30–51215. – Herzog Alois Verwaltungsbeamter 30–51182. – Heimsch Bruno Zugführer 30–51290. – Hofmann Karl 30–51183. – Horisberger Hp. dipl. Kaufmann 30–60452. – Huber Hch. 30–60459. – Huber Ulrich Fahrdienstbeamter Bethlehem 30–51153. – Jaggi Robert Beamter SBB 30–51138. – Jaggi Willi Spezialhandwerker Bethlehem 30–51148. – Jakob Walter Zugführer SBB Bümpliz 30–51184. – 32. Kant. bern. Arbeitermusikfest 1970 in Bümpliz Bümpliz 30–26425. – Krieger Monique 30–60477. – Krüger Paul Bethlehem 30–60457. – Kuhn Rolf kaufm. Angestellter 30–60448. – Kühnis Albert Rang. Lokf. Ablöser Bethlehem 30–51152. – Lerch Paul Lokführer 30–51147. – Leuenberger-Kälin Paul Beamter SBB 30–51185. – Leupi Edwin Visiteur 30–51159. – Lienhard Eduard 30–51171. – Linder Hansruedi Lokführer 30–51140. – Loosli Werner techn. Assistent 30–51203. – Loertscher Edith Frl. 30–51212. – Mahni Kurt 30–51164. – Malaguerra Carlo économiste 30–57168. – Marbet Anton Fahrdienstbeamter Bümpliz 30–51145. – Marti Max Lokomotivführer 30–51191. – Meier Peter 30–51269. – Mombelli Camillo Beamter SBB 30–51300. – Nacht Andreas Lokführer 30–51144. – Niederer Jakob 30–57176. – Niederhäuser Peter 30–53003. – Nyffeler Walter Lokführer 30–51195. – Oberli Arnold Zugführer Bümliz 30–51310. – Papyrus Cercle culturel et d'information 30–16340. – Pellegrini Antoine Ass. techn. 30–51146. – Rich Marcel 30–53001. – Riesen Gertrud Frl. 30–57164. – Riette Franz Lokführer 30–51158. – Rohrer Werner Visiteur 30–51192. – Schaedeli Rudolf Adjunkt 30–51308. – Schaller Max 30–57166. – Schenker Elisabeth Pianistin 30–60462. – Schmid-Dürig Ernst 30–51286. – Schmid Fritz techn. Beamter 30–51209. – Schneiter Hans-Karl Depotarbeiter Bethlehem 30–51150. – Schoch Ernst Revisor 30–51167. – Schoch-Ménager Margrit Frau 30–13948. – Schrag Robert Fahrdienstbeamter Bethlehem 30–51149. – Schulthess Walter Lokführer 30–51193. – Schweingruber Ernst pens. Monteur SBB 30–50826. – Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein Sektion Bern Weiterbildung 30–10490. – Senn Peter Sekretär 30–51276. – Shop Trice Markus Hauser 30–10474. – Sommer Friedrich Lokführer Bümpliz 30–51275. – Sportclub Zoll 30–7589. – Stalder Rudolf Kondukteur Bümpliz 30–51311. – Stöckli Johannes Visiteur Bethlehem 30–51161. – Strässle Peter Dr. Sektionschef 30–51312. – Stucki-Keller Hans Walter u. Marianne 30–60466. – Teuscher M.-L. Frau Bümpliz 30–60424. – Théraulaz Jean Lokführer 30–51196. – Turnverein Seminar Muristalden Bern (TVSMB) 30–32045. – Waech Edith Frau Verwaltungsangestellte 30–51187. – Walliser Willy Kondukteur SBB 30–51270. – Weber Albert Beamter SBB 30–51188. – Wenger Walter Rangierlokführer SBB 30–51162. – Widmer Otto techn. Beamter 30–51197. – Wiesendanger Wolfgang Verwaltungsbeamter 30–51170. – Winiger Anton Kondukteur 30–51287. – Wyss Peter Kondukteur Bümpliz 30–51277. – Zentralkurs 1969 Verband schweiz. Militärfahrerinnen (VSMF) 30–12875.
**Beromünster:** Achermann Werner 60–60969. – Peter Walter 60–61026.
**Bettingen:** Jourdan Hedwig Lehrerin 40–62530.
**Bettwil:** Breitenstein-Wüthrich Adelbert Posthalter 50–25639.
**Biel-Bienne:** Allemann Hans 25–16672. – Ammon W. orthopädische Apparate 25–8873. – Arbeiterfürsorge-Stiftung Mikron AG Hausverw. Flachserenweg 7 u. 9 25–1499. – Begral-Uhrentechnik Daniel Graber 25–13436. – Bieler Tennismeisterschaft 25–13437. – Buchwalder Edgar 25–40137. – Dätwyler Peter 25–16677. – Intermode SA St-Imier succ. Bienne 25–11312. – Merk Eduard 25–16674. – Wolfensberger J. P. 25–12090. – Zehnder Hansruedi 25–16673.
**Binningen:** Baumann-Zbinden Ruth 40–73083. – Cantaluppi-Rey Bruno Bauunternehmer 40–28396. – Grabherr Peter Dr. iur. 40–27071. – Rothenbühler Walter 40–70244.
**Binz:** Müller Albert Import Export Vertretungen 80–49827.
**Bioggio:** Sezione giovani liberali radicali 69–8052.
**Birsfelden:** Lerch Walter Lokomotivführer 40–73077.
**Bolligen:** Pfadfinder Hättenberg Heim St. Stephan 30–13406.
**Boncourt:** Parti populaire chrétien-social 25–1082.
**Bonvillars:** Duvoisin Edouard 10–41336.
**Bottmingen:** Balmer Daniel 40–60684.
**Boudry:** Dobry Josef 20–15069.
**Bournens:** Volkart Michel forge communale 10–8827.
**Bouveret:** Giroud Jean-Marie 10–41861.
**Brugg** (AG): Fischer Willi 50–25603. – Hersche Anton Windisch 50–25541.
**Brunnen:** Schönenberger Gusti Kaffee Hag-Vertreter 60–40071.
**Brüttisellen:** Brunnschweiler Regina Lehrerin 80–82359. – Wiedersheim Markus Feam 80–82362.
**Buhwil:** Primarschulpflege 85–10035.
**Bülach:** Niederbacher Walter Mechaniker 80–53355. – Stühlinger Arthur Elektronikapparate-Service 80–51477.
**Büren an der Aare:** Köhnen Hans TV-Techniker 25–8307.
**Burgdorf:** Amport Werner Schaffner SBB 34–7072. – Guggisberg Walter Beamter SBB 34–7071. – Iseli Walter Rangiermeister I 34–7069. – Jugendfraktion der bern. Bauern- Gewerbe- und Bürgerpartei Amt Burgdorf 34–3067. – Kaufmann Willi 34–7070. – Kohler-Kunz Walter Tiefbauzeichner 34–5024. – Surer Beat 34–5022.
**Bürglen** (OW): Vogler Wilhelm Kaiserstuhl 60–61028.
**Bussigny-près-Lausanne:** Golay Jean-Paul fonctionnaire CFF 10–41850.
**Châtel-St-Denis:** Genoud Jean-Pierre 18–8159.
**La Chaux-de-Fonds:** Association pour la défense des vieillards veuves et orphelins club des loisirs 23–5704. – Bloesch Fernand 23–7088. – Colomb Paul-André 23–7081. – Jenni Jean commerçant 23–5386. – Leuba René 23–7082. – Stähli Walther 23–7083.
**Chiasso:** Cabexport di Renato Bernasconi 69–7654.
**Chur:** Cristoforetti Egidio 70–15077. – Helvetas Schweizer Aufbauwerk für Entwicklungsländer Ortsgruppe Chur 70–6086. – Mennyei Josef Rheingarage 70–9042. – Sioux-Schuhexport AG 70–4668.

Fortsetzung siehe n. Nr. – Suite voir pr. Nº

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.
Rédaction: Div. du commerce du Départ. féd. de l'économie publ., Berne.


## Technology Fund, Jnc.

### Avis de dividende

Technology Fund, Inc. a déclaré son deuxième dividende trimestriel pour l'exercice 1968/69, d'un montant de $ 0,04 sur les actions souscrites jusqu'au 1er mai 1969 inclus.

Les certificats enregistrés au nom de

MM. Hentsch & Cie, banquiers à Genève

représentants du Trust en Suisse, peuvent être présentés à leurs caisses accompagnés d'un bordereau numérique pour l'estampillage des titres et le paiement du dividende qui s'effectuera le 27 mai 1969 sur la base suivante:

| | |
|---|---|
| Paiement net (impôt et frais déduits) | Fr. 0,1162 |
| Retenue supplémentaire d'impôt USA | Fr. 0,0258 |

Le paiement aura lieu en francs suisses.

Le rapport annuel en français, allemand, italien et anglais peut être obtenu auprès des banques et au domicile ci-dessus.

**Genève**, le 27 mai 1969

## Laboratoires Sauter SA, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale ordinaire

**le 9 juin 1969, à 11 h., au siège social, route de Lyon 57, Genève,** avec l'ordre du jour suivant:

1º Rapport du conseil sur l'exercice 1968.
2º Rapport de l'organe de contrôle.
3º Approbation du bilan et du compte de profits et pertes. Décharge au conseil.
4º Nominations statutaires.
5º Divers.

Les cartes d'admission et de vote à l'assemblée sont délivrées par le siège social des Laboratoires Sauter SA où les actions doivent être déposées et où les rapports du conseil d'administration et du contrôleur peuvent être consultés.

**Genève**, le 22 mai 1969 **Le conseil d'administration**

## Associated Portland Cement Manufacturers Limited

**Avis de détachement du coupon Nº 22 des certificats au porteur émis en Suisse**

La société a déclaré pour l'exercice 1968 sur ses actions ordinaires un dividende final de 1 sh. 6,924 d. (7,885%).

Les actions sont traitées ex-dividende en Grande-Bretagne et en Suisse depuis le **23 mai 1969.**

L'avis de paiement du coupon Nº 22 des certificats au porteur émis par la Société Nominee de Genève paraîtra en juillet 1969.

**Genève**, le 23 mai 1969

**Ferrier Lullin & Cie** **Lombard Odier & Cie**
**Hentsch & Cie** **Pictet & Cie**

## Seilbahn Mürren-Allmendhubel

### Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

**Mittwoch, den 4. Juni 1969, um 10.30 Uhr, im Hotel Du Lac, in Interlaken**

**Traktanden:**

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1968.
2. Entlastung der Verwaltungsorgane.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle können von den Aktionären ab 27. Mai 1969 im Büro der Gesellschaft in Interlaken eingesehen werden.

Zutrittskarten zur Generalversammlung sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis spätestens Montag, den 2. Juni 1969, 12 Uhr, bei den nachgenannten Stellen zu beziehen:

Kantonalbank von Bern in Interlaken
Spar- und Leihkasse in Bern
Direktion der Gesellschaft in Interlaken

**Interlaken**, den 24. Mai 1969 **Der Verwaltungsrat**

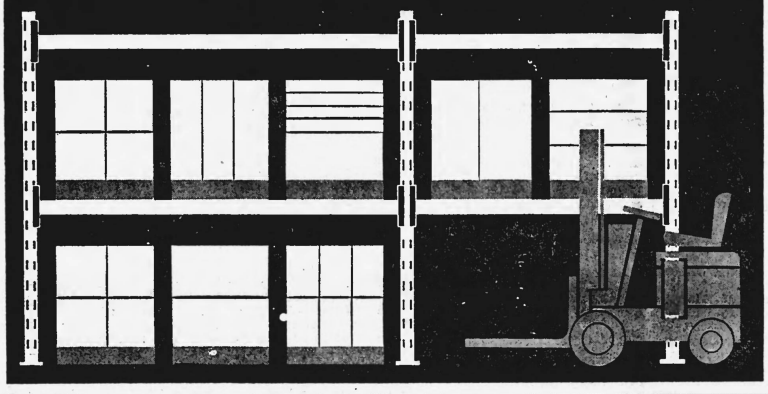
PALETTGESTELLE M 300

M 300-Elemente bilden ein bewährtes Baukastensystem, eine form- und kraftschlüssige Verbindung von Trägern und Stützen ohne Schrauben. Vorteilhafte, kostensparende Verwendung für Gestelle zur Lagerung von Paletten, Kisten, Behältern, Fässern etc., für Gestelle mit Zwischenboden, Stabeisengestelle, Blocklagerung oder ähnliche Lagerarten.

Die M 300-Elemente lassen sich schnell und einfach zusammenstellen. Jeder kann dieses Gestell ohne vorherige Ausbildung in kurzester Zeit montieren oder demontieren, verkleinern oder vergrössern.

LISTA

Lienhard AG, Büro- und Betriebseinrichtungen
8586 Erlen, Tel. 072 3 75 75
Telex 77246



HAIN Distelöl das Speiseöl für ältere Leute

Zur Normalisierung des Cholesterinspiegels

Erhältlich im guten Lebensmittel-, Reform- und Comestibles-Geschäft sowie in Apotheken und Drogerien.

Dokumentation durch: R. & H. Neuenschwander, 3001 Bern, Lendoltstrasse 73, Tel. (031) 45 05 22 / 23 / 24.

weil von HAIN, darum so REIN

Wohin mit Abfall und Altöl?

Verlangen Sie unverbindlich unsere Prospekte für

CASPER-Abfallverbrenner, welcher frei im Hof aufgestellt werden kann. Lieferbar in 3 Grössen.

PLUS A3-Altölverbrenner, für rauchloses Verbrennen Ihres Altöls.

Angebot durch den Importeur:

INTEREX Ch. Gygli, Hofackerstresse 12, 4132 Muttenz

für die Westschweiz:
J. Lohner, Avenue de Chailly 17, 1012 Lausanne-Chailly.

Wir stellen an der PRO AQUA 69 aus. Besuchen Sie unseren Stand Nr. 335, Halle 24.

Mittleres Industrie-Unternehmen im Raume Burgdorf sucht für möglichst baldigen Eintritt

kaufm. Angestellte oder Angestellten

für die Buchhaltung.

Der oder die Bewerber(in) sollte Freude an Zahlen und exakter Arbeit haben.

Der Aufgabenkreis umfasst vor allem das Debitoren- und Fakturawesen sowie Buchungsarbeiten.

Wir bieten: Eine interessante Beschäftigung in einem kleinen aufgeschlossenen Team, 5-Tage-Woche, Personalfürsorge und viele weitere Vergünstigungen.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbungsunterlagen mit kurzem Lebenslauf, Saläransprüchen usw. unter Chiffre P 7476 an Publicitas AG, 3400 Burgdorf.

Trosselli Büro-Organisation STAHLMÖBEL

REGISTRATURSCHRÄNKE mit Schloss

2 Schubladen Fr. 240.-
3 Schubladen Fr. 290.-
4 Schubladen Fr. 390.-

Lieferung ab Lager

8050 ZÜRICH
Jungstrasse 2
Tel. (051) 48 46 29

1204 GENEVE
Rue du Stand 60
Tel. (022) 24 43 40

Sie sparen viel Geld, Zeit und Ärger

wenn Sie Ihre Drucksachen, wie Briefköpfe, Werbeprospekte, Etiketten, Offsetvorlagen usw. nach Ihren eigenen Ideen mit der ADANA Hand-Druckmaschine selber herstellen. 1000 Möglichkeiten. Einfache Bedienung. Schon ab Fr. 390.–.

Prospekte und Druckmuster unverbindlich von der Generalvertretung
Carl Federer, 6002 Luzern,
Weggisgasse 29, Tel. 041 / 22 61 53

INKASSO in der ganzen Schweiz

Inkassobüro Confidentia GmbH
Neufeldstr. 21, Bern, Tel. (031) 24 10 12

Kreditschutz-Verband Burgdorf

Inkassi + Informationen im In- und Ausland
Monatliche Auskunftslisten
3400 Burgdorf, Lyssachstrasse 23,
Telefon (034) 2 21 80.

Inserate im SHAB haben stets Erfolg!

Warum auch Sie sich IBM reconditioned Schreibmaschinen leisten können!

Verwöhnen Sie sich – oder Ihre Sekretärin – mit Spitzenklasse zu Mittelpreisen. Denn mit **IBM reconditioned Schreibmaschinen** können Sie gewinnen:

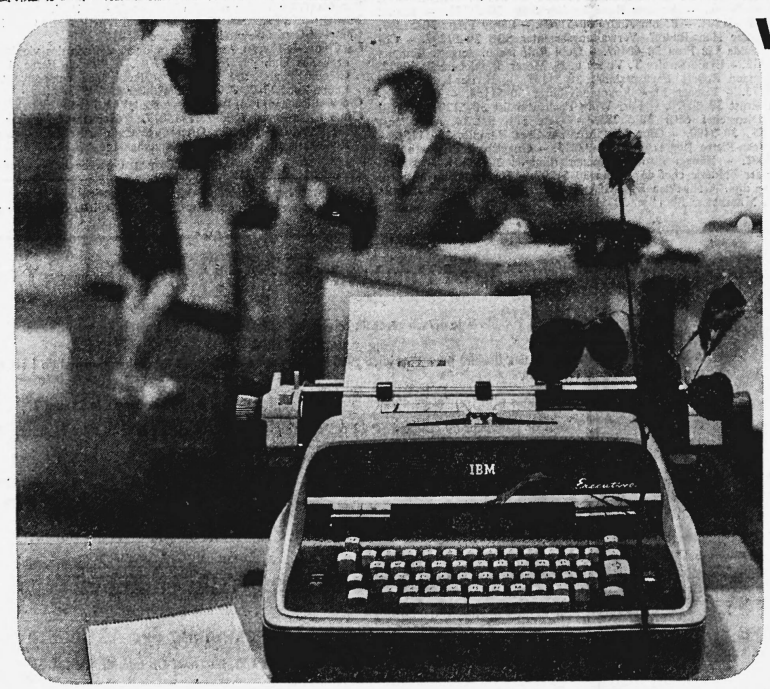
GELD — weil **IBM reconditioned Schreibmaschinen** preisgünstig sind

ANSEHEN — weil das «gewisse Etwas» Ihrer Korrespondenz Ihr Unternehmen nach aussen hin entsprechend repräsentiert

ZEIT — weil millionenfache Bewährung müheloses und schnelleres Schreiben garantiert

Im IBM-Werk von Grund auf überholt, werden **IBM reconditioned Schreibmaschinen** jahrelang den höchsten Ansprüchen gerecht und bieten Ihnen alle Vorteile eines Weltklasseproduktes.

Sicher möchten Sie mehr über **IBM reconditioned Schreibmaschinen** erfahren. Senden Sie uns untenstehenden Bon ein. Geschultes Fachpersonal unseres Unternehmens steht zu Ihrer Verfügung. Wir sind stolz, wenn Sie unsere Dienste beanspruchen.




FAIGLE

René Faigle AG
8057 Zürich
Seminarstr. 28
Tel. 051/26 67 26

Bern - Lausanne - Genf - Basel

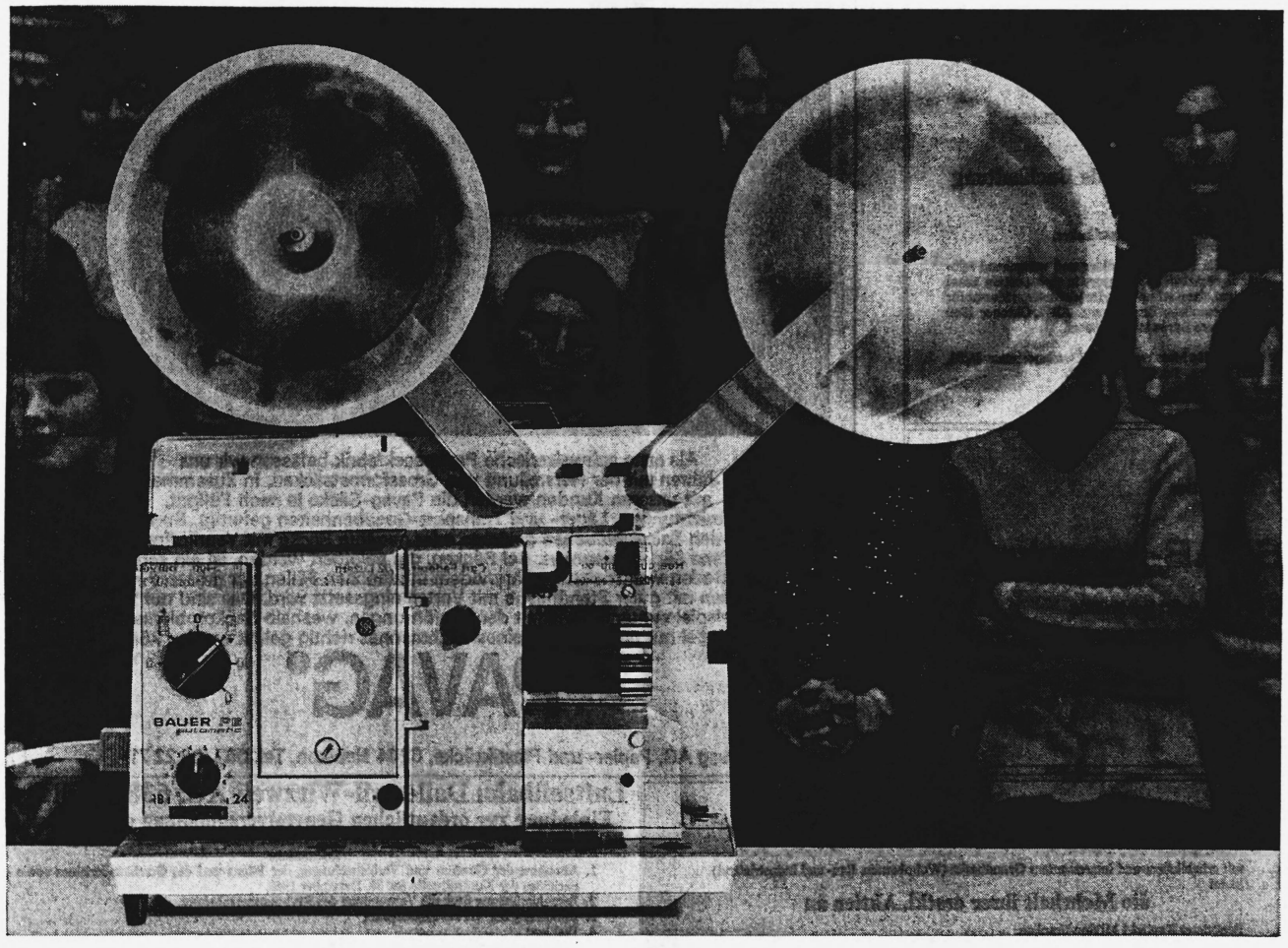
S 1/SHAB

Wir wünschen
☐ ausführliche Unterlagen mit Referenzen
☐ eine Vorführung
☐ den Besuch Ihres Vertreters

Firma und Adresse: _____

BON

# Was er in der Schule lernte, braucht er in der Industrie.




In der Schule lernte der P6 selbständig arbeiten. Denn die Lehrer haben keine Zeit, mit Basteln am Projektor Unterrichtszeit zu verschwenden.

Und Selbständigkeit verlangt natürlich auch die Industrie. Wer hätte ausgerechnet in der Industrie Zeit, sich mit den Tücken eines Projektors herumzuschlagen.

Darum ist der problemlose Bauer P6 für die Industrie genauso richtig wie für die Schule. Aufstellen, Druck auf die Taste, Filmanfang einschieben, die Vorführung kann beginnen. Denn der P6 fädelt den Film automatisch ein.

Und das Bild wird nicht nach einigen Vorstellungen dunkler, weil sich die Lampe schwärzt. Der P6 hat eine Halogen-Lampe, die von der ersten bis zur letzten Stunde hell leuchtet. 50% heller und 300% länger als gewöhnliche Lampen.

Länger ist auch die Lebensdauer des Films. Der 3-Zahn-Greifer des P6 transportiert besonders filmschonend. Er bringt selbst Filme mit Perforationsschäden durch den Projektor. Und im Notfall stoppt ein automatischer Abriss-Schalter. Sie stehen also nicht plötzlich vor einem unentwirrbaren Filmknäuel und einer verlorenen Stunde.

Noch etwas hat der P6 in der Schule gelernt: Er ist so leicht, dass ihn auch eine Lehrerin mühelos tragen kann. Das gleiche gilt vom Preis: Was für die Schule tragbar ist, ist gewiss auch für die Industrie erschwinglich.

Bauer P6: in 12 verschiedenen Ausführungen, für Stumm- oder Tonfilm (6- oder 15-Watt-Verstärker), für Lichtton- und Magnetton-Wiedergabe (auch mit eingebauter Magnetton-Aufnahmestufe mit Trickblende). 2 Vorführungsgeschwindigkeiten mit automatischer Umschaltung von Zwei- auf Dreiflügelblende. Auf Wunsch mit Zoom-Objektiv (35–65 mm): Bild vergrössern oder verkleinern, ohne den Projektor zu verschieben. Eingebauter Transformator und 3-Watt-Kontroll-Lautsprecher.

**Filmprojektoren**
**BAUER**
*Mitglied der Bosch Gruppe*

**Coupon**
an Robert Bosch AG, Abt. Foto-Kino, 8021 Zürich.
Wir wollen den Bauer P6 automatic genauer prüfen.
○ Führen Sie uns den P6 unverbindlich vor.
○ Senden Sie uns den P6-Prospekt.
SHAB
Name
Firma
Adresse

Die HANDELSABTEILUNG des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes sucht einige tüchtige

## Sekretärinnen

mit guter Allgemeinbildung (Handelsschule oder abgeschlossene kaufmännische Lehre) für deutsche und evtl. französische Korrespondenz. Wir bieten gutbezahlte Dauerstelle mit Pensionskasse, Sozialzulagen, Fünftagewoche, angenehmes Betriebsklima (Bürobesetzung mit 2 Personen). Für tüchtige Kräfte bestehen Aufstiegsmöglichkeiten.

Interessenten melden sich mit handschriftlicher Offerte, Photobeilage, Curriculum vitae und Zeugnisabschriften unter Angabe der Besoldungsansprüche an den **Personaldienst der Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bundesbaus-Ost, 3003 Bern.**

Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt

### Angestellte für die Buchhaltung

als Hilfe für den Hauptbuchhalter.

Wenn Sie Freude an exakter und weitgehend selbständiger Arbeit haben, gerne in einem netten Team arbeiten, dann schreiben oder telefonieren Sie uns für eine persönliche Besprechung. Ab 1. Oktober 1969 sind unsere Büros in Dübendorf.

**Ameco Alfa Metalcraft AG,** Überlandstrasse 86/88, **8051 Zürich,** Tel. (051) 40 04 77.

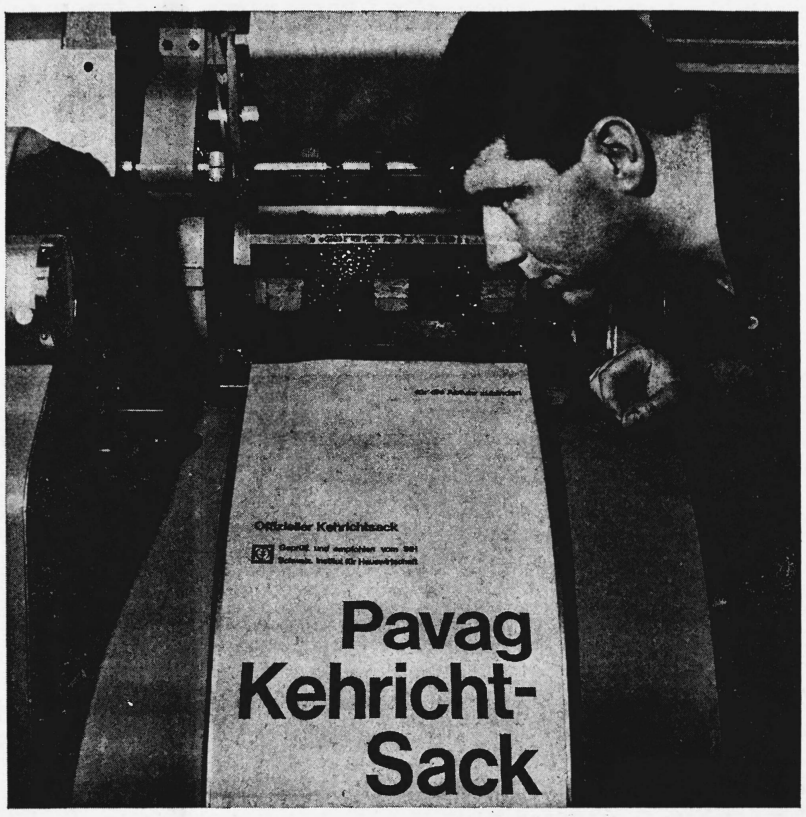
**Der**

## SHAB-Leserkreis

- **ist kaufkräftig**
- **Nutzen Sie diese Kaufkraft**
- **Inserieren Sie!**

## Wir haben die Sackfertigung im Griff

6




Als erste schweizerische Papiersackfabrik befassen wir uns seit 42 Jahren mit der Herstellung von Grossformatsäcken. In Zusammenarbeit mit unseren Kunden werden die Pavag-Säcke je nach Füllgut, Abfülleinrichtungen, Lager- und Transport-Gegebenheiten gefertigt. So werden aus den Sackschläuchen geklebte oder genähte Säcke mit Ventilöffnung oder offene Säcke fassoniert. Bei Säcken, die palettiert werden, ist ein schmaler Boden vorzuziehen, währenddem in manchen Fällen der grössere Kreuzboden mit guter Standfläche mit Vorteil eingesetzt wird. Das sind nur wenige Beispiele unter der Vielfalt der Ausführungen, weshalb Sackprobleme in der Regel nur unter Beizug eines Fachmannes richtig gelöst werden können.

**PAVAG**

Pavag AG, Papier- und Plastiksäcke, 6244 Nebikon, Tel. 062/86 22 71

## Ostschweizerische Immobiliengesellschaft

mit erheblichem und interessantem Grundbesitz (Wohnbauten, Bau- und Industrieland) bietet

### die Mehrheit ihrer erstkl. Aktien an

Benötigtes Kapital 1 Million Franken.

Interessenten melden sich unter Chiffre Q 33-901005 an Publicitas AG, 9001 St. Gallen.

## Compagnie française des Mines de Bor

**Société Anonyme au capital de FF. 1 200 160.—**

Messieurs les actionnaires sont convoqués **le jeudi 12 juin 1969, à 15 h., au siège social, 34, rue du Mont-Thabor, à Paris 1er,** en

### assemblée générale ordinaire

à l'effet de délibérer sur l'ordre du jour suivant:

- Approbation du rapport du conseil et des commissaires aux comptes.
  Approbation du bilan et du compte de pertes et profits au 31 décembre 1968. Affectation du résultat.
- Répartition de FF. 2 100 000.– prélevés sur la réserve d'expropriation.
- Ratification du transfert du siège social.
- Approbation du rapport spécial des commissaires aux comptes.

Conformément à l'art. 18 des statuts, l'assemblée générale ordinaire se compose des actionnaires, propriétaires de 10 actions au moins, toutefois les propriétaires de moins de 10 actions peuvent, soit se réunir pour former ce nombre d'actions ou un nombre supérieur, soit se faire représenter par l'un d'eux, soit se faire représenter par tout actionnaire ayant déjà lui-même le nombre d'actions nécessaires pour faire partie de l'assemblée.

Pour pouvoir assister ou se faire représenter à l'assemblée ci-dessus, les propriétaires d'actions au porteur devront avoir déposé leurs titres dans les caisses d'un établissement de crédit, d'une banque ou d'un officier ministériel et en faire signaler l'immobilisation jusqu'au lendemain de la tenue de l'assemblée au siège social de la compagnie par l'établissement de crédit, la banque ou l'officier ministériel, cinq jours au moins avant la réunion.

Les certificats d'immobilisation devront obligatoirement indiquer, sous peine de nullité, tant pour les actions de priorité que les actions ordinaires, le numéro du dernier coupon attaché au titre, soit:

- le N° 39 pour les actions de priorité
- le N° 45 pour les actions ordinaires

Les propriétaires d'actions nominatives ont le droit d'assister à l'assemblée sans formalité de dépôt, à la condition que les titulaires soient inscrits sur les registres de la compagnie, depuis au moins quinze jours avant l'assemblée.

Les pouvoirs doivent être déposés au siège social, 3 jours au moins avant l'assemblée.

A Genève: chez Messieurs Mirabaud & Cie, banquiers, 3, boulevard du Théâtre.

## Luftseilbahn Dallenwil-Wirzweli AG, 6383 Dallenwil

### Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

**auf Samstag, den 7. Juni 1969, 15.00 Uhr, ins Bergrestaurant Wirzwell, Wiesenberg.**

**Traktanden:**

1. Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz und des Geschäftsberichtes sowie des Berichtes der Kontrollstelle per 31. Dezember 1968.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses.
3. Entlastung der Verwaltungsorgane.
4. Wahlen:
   Wahl des Verwaltungsrates auf drei Jahre.
   Wahl der Kontrollstelle auf zwei Jahre.
5. Verschiedenes.

Der Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen 10 Tage vor der Generalversammlung zur Einsichtnahme der Aktionäre bei der Nidwaldner Kantonalbank, Stans, und im Betriebsbüro in der Talstation Dallenwil auf.

Stimmausweise zur Generalversammlung können bis spätestens Mittwoch, den 4. Juni 1969, bei der Nidwaldner Kantonalbank in Stans bezogen werden, gegen Vorweisung der Aktien oder Nennung der Aktiennummern.

Die Aktionäre haben Anspruch auf freie Fahrt mit der Luftseilbahn am Tage der Generalversammlung.

**Dallenwil,** den 1. Mai 1969 **Der Verwaltungsrat**

## LAGAP HOLDING SA, LUGANO

**Convocazione ad assemblea generale di azionisti**

I Signori azionisti della **LAGAP HOLDING SA** in **Lugano,** sono chiamati a parteciparc

### all'assemblea generale ordinaria

della società per decidere sulle seguenti trattande:

1° **Esame dei rapporti della società con:**
   a) la spett. LAGAP SA di Vezia,
   b) la spett. LAGAP COSMETICI SA di Lugano.
   Relazione dell'amministrazione sui risultati di esercizio di queste società. Discussione sugli stessi.
2° Rapporto dell'amministrazione, esame del bilancio e del conto perdite e profitti chiusi al 31 dicembre 1968 e lettura del rapporto del revisore.
3° Approvazione del bilancio, del conto perdite e profitti, nonchè dei rapporti dell'amministrazione e del revisore.
4° Decisione sulla destinazione del risultato netto d'esercizio.
5° Scarico all'amministrazione ed al revisore.
6° Nomine statutarie.
7° Eeventuali.

**Luogo e data di convocazione:** nella sala conferenze dell'Albergo Dante in Lugano il giorno 11 giugno 1969 a partire dalle ore 14.15.

**Legittimazione:** I Signori azionisti dovranno legittimarsi come tali, producendo i certificati azionari di cui sono portatori.

**Deposito documenti contabili:** Bilancio, conto perdite e profitti, rapporto di revisione ed altri documenti contabili saranno a disposizione dei Signori azionisti presso l'ufficio contabilità della società in Piazza Cioccaro 7, Lugano (II Piano), durante 10 giorni e precisamente dal 27 maggio 1969 al 6 giugno 1969. Per la loro consultazione, gli interessati dovranno legittimare la loro qualità di azionisti.

**Per il consiglio di amministrazione,**
il presidente: Avv. Mario A. Timbal

## Geräumiges, modernes Lagerhaus in Genf

im Zentrum der Stadt, Erdgeschoss und 1. Stock, mit Warenaufzügen versehen, auch mit grossen Lastzügen sehr gut erreichbar, ganz oder teilweise zu vermieten, sich wenden an:

**VERON, GRAUER SA, GENF**

## Luftseilbahn Brülisau-Hoher Kasten AG

### Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

**Samstag, den 7. Juni 1969, 14.00 Uhr, auf dem Hohen Kasten.**

**Traktanden:**

1. Wahl der Stimmenzähler und Feststellung der Stimmrechte.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1968 und der Bilanz per 31. Dezember 1968.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung betreffend:
   a) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1968 und der Bilanz per 31. Dezember 1968.
   b) Verwendung des Reingewinnes.
   c) Entlastung der Organe.
5. Eventuelle Ersatzwahl eines Verwaltungsrates.
6. Antrag des Verwaltungsrates betreffend Abgabe eines Freibillettes.
7. Allgemeine Umfrage.

Geschäftsbericht, Rechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen ab 28. Mai 1969 am Sitz der Gesellschaft in Brülisau (Talstation) zur Einsichtnahme auf. Die Stimmrechtsausweise können bis 6. Juni 1969 bei der Appenzell-Innerrhodischen Kantonalbank in Appenzell gegen Vorweisung des Aktienbesitzes bezogen werden. Am Tage der Generalversammlung werden keine Eintrittskarten abgegeben.
Der Stimmrechtsausweis berechtigt am Tage der Generalversammlung zur freien Fahrt auf den Hohen Kasten

**Brülisau, den 19. Mai 1969**

**Der Präsident des Verwaltungsrates**
Josef Streule

## Compagnie des Tramways de Neuchâtel

### Assemblée générale des actionnaires

**du mercredi 11 juin 1969, à 11 h. à l'Hôtel de Ville de Neuchâtel.**

Etablissement de la feuille de présence dès 10 h. 30.

**Ordre du jour:**

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice et les comptes arrêtés au 31 décembre 1968.
2° Rapport des contrôleurs de comptes.
3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
4° Nominations statutaires.
5° Divers.

Dès le 27 mai 1969, les comptes et le rapport des contrôleurs seront déposés au siège social. La Banque Cantonale Neuchâteloise et la Banque Bonhôte & Cie à Neuchâtel délivreront les cartes d'admission à l'assemblée contre dépôt des actions jusqu'au 6 juin. Chaque déposant recevra une carte de libre circulation sur le réseau, valable le 11 juin 1969. En outre, cette carte donne droit à une course sur le funiculaire de Chaumont, au tarif réduit de 50 centimes aller et retour.

## Compagnie genevoise des Tramways électriques

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale ordinaire

**pour le jeudi 12 juin 1969, à 14 h. 30, au siège de la société, avenue de la Jonction, Genève.**

**Ordre du jour:**

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice et les comptes arrêtés au 31 décembre 1968.
2° Rapport de Messieurs les contrôleurs des comptes.
3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
4° Nominations statutaires.
5° Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de Messieurs les contrôleurs et le rapport de gestion seront, dès le 30 mai 1969, à la disposition de Messieurs les actionnaires, au siège social.

**N.B.** Les cartes d'admission à cette assemblée générale seront délivrées à Messieurs les actionnaires inscrits sur les registres de la Compagnie antérieurement au 12 décembre 1968.

Les titres devront être déposés jusqu'au 6 juin 1969 au plus tard à l'un des domiciles ci-après:
- Société de Banque Suisse, rue de la Confédération 2, Genève,
- Union de Banques Suisses, rue du Rhône 8, Genève,
- Banque de Paris et des Pays-Bas, rue de Hollande 6, Genève.

**Pour le conseil d'administration de la C.G.T.E.**
Le président: **René Helg**

## Société générale d'affichage

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale ordinaire

**pour le mercredi 11 juin 1969, à 17 h., au Centre Interprofessionnel (CIP), 98, rue de St-Jean, 1er étage, Genève.**

**Ordre du jour:**

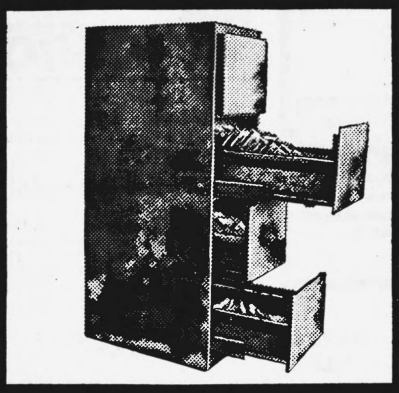
1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1968.
2° Rapport des contrôleurs.
3° Votation sur l'approbation des comptes et du bilan; décharge aux administrateurs.
4° Décision sur l'emploi du bénéfice.
5° Nomination d'administrateurs.
6° Nomination de deux contrôleurs et d'un suppléant.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées contre le dépôt des titres ou certificats de dépôt jusqu'au 9 juin 1969 à la direction générale, 8, rue des Maraîchers, Genève, chez MM. Hentsch & Cie, Banquiers, 15, rue de la Corraterie, Genève, et auprès de l'Union de Banques Suisses à Zurich.

Le compte de profits et pertes et le bilan, de même que le rapport des contrôleurs, le rapport de gestion et les propositions concernant l'emploi du bénéfice net, sont à la disposition des actionnaires à la direction générale et au siège des succursales.

**Genève, le 28 mai 1969**

**Le conseil d'administration**

1. Ein «normaler» Büro-Brand kann u.a. zur Folge haben: Debitorenliste, Verträge, Policen, Pläne usw. sind verbrannt.

2. Ein solches Unglück kann auch Ihnen zustossen.

3. Keine Versicherung wird Ihnen die verlorenen Dokumente ersetzen.

4. Erfahrungsgemäss übertrifft die Schaden-Summe die schlimmsten Befürchtungen.

5. Um sich vor solchem Schaden zu bewahren, interessieren Sie sich für CHUBB, feuersichere Schränke.

6. Denn: Gewöhnliche Schränke aus Holz und/oder Metall sind nicht feuersicher. (Holz brennt, Stahl leitet die Hitze.)

7. Feuerversicherungen empfehlen CHUBB; CHUBB feuersichere Schränke garantieren grösstmögliche Sicherheit gegen Feuer.

**Folgerung:** Sie rufen uns an:
**Tel. 051/44 46 00**

Sie erhalten eine Dokumentation über feuersichere CHUBB-Schränke sowie einen wissenschaftlichen Test-Bericht. Oder schicken Sie diesen Coupon ein:

Senden Sie mir bitte eine **Dokumentation** über feuersichere CHUBB-Schränke sowie einen wissenschaftlichen Test-Bericht. SH-6
Name
Adresse
PLZ/Ort
Einsenden an
**Definitiv Organisation AG**
Förrlibuckstrasse 110, 8040 Zürich, Telefon 051 44 46 00

DOC 20

automatische Telephon-Anrufbeantworter
SENTAPHON* ALIBIPHON
antworten ... hören ... notieren
* auch mit Fernabfrage

ROBERT GUBLER AG
Stauffacherstr. 104 - 8004 Zürich - Tel. 051 25 03 50
Pionierfirma für Antwortautomatik

Brochure AELE
(Dispositions valables dès 1967)
Brochure de 44 pages (format A 5). Prix: fr. 2.— (frais compris)
Prière d'adresser les commandes et d'effectuer les versements présélables à notre compte de chèques postaux 30—520, Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, 3000 Berne
(Il suffit de mentionner votre commande au verso du coupon qui nous est destiné).

RISTA Rippenstahl
FISCHER & CO. 5734 REINACH

AG vorm. Schweiz. Creditoren-Verband
Kleinstr. 15, 8032 Zürich
Tel. 051/47 90 10
Inkasso
Im In- und Ausland

Treuhänder mit langjähriger Erfahrung und Büros in der City von Zürich übernimmt
Treuhandstelle/Domizil
von Verband, Verein oder Firma. Personell und maschinell bestens eingerichtet. Gleichzeitig werden Mandate für Steuerberatungen, Buchhaltungen (auch grösseren Umfanges), Kontrollstelle und Gesellschaftsgründungen übernommen.
Volle Diskretion. Kontaktnahme: Postfach 998, 8021 Zürich.

Das SCHWEIZERISCHE HANDELSAMTSBLATT ist in Finanzkreisen sehr verbreitet.
Mit einem Inserat erreichen auch Sie diese Kreise.

# 5% Anleihe Hypothekarkasse des Kantons Bern 1969 von Fr. 20 000 000

zur Konversion bzw. Rückzahlung der am 15. Juni 1969 fällig werdenden 4% Anleihe 1957 (Juni) von Fr. 20 000 000.

**Es findet keine Barzeichnung statt.**

**Anleihebedingungen:** **Zinssatz 5%, Jahrescoupons per 15. Juni. Anleihedauer 15 Jahre. Inhabertitel zu Fr. 1000 und Fr. 5000. Kotierung der Anleihe an den Börsen von Bern, Basel und Zürich.**

**Konversionspreis:** **100,65 % zuzüglich 0,60 % eidg. Emissionsstempel.**

**Frist zur Einreichung der Konversionsanmeldungen vom 28. Mai bis 3. Juni 1969, mittags**

Prospekte und Konversionsscheine sind bei den Banken auf sämtlichen schweizerischen Bankplätzen erhältlich.

**Kantonalbank von Bern**
**Kartell Schweizerischer Banken**
**Verband Schweizerischer Kantonalbanken**
**Berner Banksyndikat**

## La Neuchâteloise
## Compagnie Suisse d'Assurance Générales

CONVOCATION

Mesdames et Messieurs les actionnaires sont convoqués en

**assemblée générale ordinaire**

**pour le mardi 17 juin 1969, à 11 h. 15, au Cinéma des Arcades, Fbg de l'Hôpital 5, à Neuchâtel.**

**Ordre du jour:**

1° Procès-verbal de l'assemblée générale du 28 mai 1968;
2° Rapport du conseil d'administration sur le 98e exercice;
3° Rapport de Messieurs les contrôleurs;
4° Votation sur les conclusions des rapports; décharge au conseil d'administration et à la direction de leur gestion; décharge aux contrôleurs;
5° Répartition du bénéfice net; fixation du dividende;
6° Nominations statutaires;
7° Divers.

Le bilan et le compte de profits et pertes sont à la disposition des actionnaires dès le 4 juin 1969, au siège social, 16, rue du Bassin, à Neuchâtel.

Le dividende de l'exercice 1968 sera payable dès le 18 juin 1969 contre remise du coupon N° 98.

La présente communication est, de plus, faite par lettre aux personnes inscrites dans le registre des actionnaires le 30 mai 1969 qui seules disposent du droit de vote.

Il ne sera procédé à aucun transfert d'actions entre le 31 mai inclus et le 18 juin 1969 inclus.

**Le conseil d'administration**

## Compagnie Générale de Navigation sur le Lac Léman

Mesdames et Messieurs les actionnaires sont convoqués en

**assemblée générale ordinaire**

**pour le jeudi 12 juin 1969, à 15 h., sur le bateau «Rhône», amarré au chantier de Lausanne-Bellerive;** liste de présence dès 14 h. 30.

**Ordre du jour:** Opérations statutaires.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur présentation des titres jusqu'au 10 juin 1969 à 16 heures, au siège de la Compagnie à Lausanne et aux domiciles habituels, où le bilan, le compte de pertes et profits, le rapport de gestion et celui des contrôleurs des comptes sont à la disposition de Mesdames et Messieurs les actionnaires, dès le 2 juin 1969.

**Le conseil d'administration**

## Société Financière VALORIA SA, Genève

**Paiement du dividende de l'exercice 1968**

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires de la société réunie le 21 mai 1969 a fixé le dividende de l'exercice 1968 à Fr. 8.— brut par action, soit après déduction de l'impôt ainticipé de 30% à Fr. 5.60 net par action, payable dès le 22 mai 1969 contre remise du coupon N° 15 aux guichets de Messieurs Lombard, Odier & Cie, banquiers, 11, rue de la Corraterie, à Genève.

Il est rappelé, au surplus, que la Société United Securities SA, dont une action est attachée à chaque titre de la Société Financière Valoria SA, mettra également en paiement, le 22 mai 1969 un dividende de $US 1.25 par action «A» et «B», net de tous impôts, contre remise du coupon N° 15 aux guichets de Messieurs Lombard, Odier & Cie, à Genève.

**Genève, le 21 mai 1969** **Le conseil d'administration**

## La Fonte électrique SA, Bex

Le dividende de l'exercice 1968 est payable dès le 23 mai 1969, contre remise du coupon N° 44, par Fr. 12.50 brut, sous déduction des impôts, à l'Union de Banques Suisses, Lausanne.

**Le conseil d'administration**

## La Fonte électrique SA, Bex

**Augmentation de capital 1969**

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de «La Fonte électrique SA», tenue à Bex le 22 mai 1969, a décidé de porter le capital-actions de la société

**de fr. 2 000 000.— à fr. 3 000 000.—**

par l'émission de 4000 actions nouvelles au porteur, d'une valeur nominale de fr. 250.— chacune, numérotées de 8001 à 12 000, entièrement libérées, avec droit au dividende à partir du 1er juillet 1969.

L'Union de Banques Suisses, à Lausanne, a souscrit et intégralement libéré les 4000 actions nouvelles et les offre en souscription aux actionnaires actuels

**du 28 mai au 12 juin 1969, à midi,**

aux conditions suivantes:

- deux actions anciennes donnent droit de souscrire à une action nouvelle,
- le prix de souscription est fixé à fr. 250.—, plus fr. 5.— droit de timbre fédéral sur titres, soit à francs 255.— net,
- le droit de souscription peut être exercé contre remise du coupon N° 45 des actions anciennes accompagné du bulletin de souscription prévu à cet effet,
- la libération des actions nouvelles devra s'effectuer jusqu'au 30 juin 1969, au plus tard,
- les actions nouvelles seront délivrées aussi rapidement que possible; aucun bon de livraison ne sera remis aux souscripteurs.

**Lausanne, 27 mai 1969** **UNION DE BANQUES SUISSES**

## Società per la Ferrovia elettrica Lugano-Tesserete

I Signori azionisti sono convocati in

**assemblea generale straordinaria**

per il giorno di **sabato 7 giugno 1969, alle ore 9, in Tesserete, nella sala del Consiglio comunale.**

**Trattanda:**

Presentazione, discussione e approvazione del contratto di fusione tra la società Ferrovia elettrica Lugano–Tesserete e la società Ferrovia elettrica Lugano–Cadro–Dino (Sonvico).

Il progetto di contratto e allegati sono visibili presso la direzione della società.

Per poter prendere parte all'assemblea, i Signori azionisti dovranno depositare le loro azioni al più tardi entro il giorno 4 giugno 1969 presso la sede sociale in Tesserete o presso la Banca della Svizzera Italiana in Lugano o sue agenzie.

La ricevuta di deposito servirà quale carta di ammissione alla assemblea.

**Tesserete, 22 maggio 1969** **Il consiglio di amministrazione**

## Ferrovia Lugano-Cadro-Dino (Sonvico)

I Signori azionisti sono convocati in

**assemblea generale straordinaria**

**per sabato 7 giugno 1969, alle ore 10.30, nell'ufficio della direzione LCD a La Santa di Viganello,** per deliberare sulla seguente

**trattanda:**

Presentazione, discussione e approvazione del contratto di fusione tra le Società Ferrovia Lugano–Cadro–Dino e Ferrovia Lugano–Tesserete.

Il biglietto di ammissione all'assemblea, cui sarà allegato un permesso di libero percorso, sarà rimesso agli azionisti i quali, entro venerdì 6 giugno, avranno depositato le loro azioni presso la Banca della Svizzera Italiana in Lugano o presso la direzione LCD a Viganello.

Il progetto di contratto di fusione è visibile presso la direzione LCD.

**Viganello, 22 maggio 1969** **Il consiglio d'amministrazione**